



Stadtverwaltung legt Haushaltsentwurf vor

Der Entwurf für den Haushalt 2024 der Stadt Halle (Saale) liegt vor. Die Stadt hat die Planung bereits im städtischen Bürgerinformationssystem eingestellt. Das Dokument (Vorlagennummer: VII/2023/06096) kann dort von allen Interessierten eingesehen werden. Bürgermeister Egbert Geier wird im Stadtrat am **Mittwoch, 27. September**, 14 Uhr, im Stadthaus zur Haushaltsplanung und zum Konsolidierungskonzept informieren. Anschließend wird der Haushaltsentwurf zunächst in den Fachausschüssen beraten – beginnend am **Mittwoch, 4. Oktober**, 16.30 Uhr, im Kulturausschuss im Stadthaus. Ziel ist, dass der Stadtrat den Haushalt 2024 in seiner November-Sitzung beschließt.

Weitere Informationen im Internet unter: buergerinfo.halle.de

Mehr Geld vom Land für Halle (Saale)

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung Ende August den Entwurf zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes beschlossen. So sollen unter anderem die kreisfreien Städte – darunter auch die Stadt Halle (Saale) – für das Jahr 2024 rund 88 Millionen Euro mehr erhalten. „Ich begrüße die Entscheidung der Landesregierung, die Kommunen finanziell besser auszustatten, ausdrücklich. Es ist folgerichtig, dass das Land den steten Zuwachs an Aufgaben stärker berücksichtigt, den die Kommunen schultern müssen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Die Stadt werde die nunmehr vorliegenden Zahlen prüfen und entsprechend in ihre Haushaltsplanung einfließen lassen. Dabei sind die Ergebnisse der Beratungen zum Gesetzentwurf und zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2024 abzuwarten. Diese Gespräche dazu sollen im September im Landtag beginnen.

INHALT

2 000 weitere Haushalte am Netz
Rund 156 Kilometer Glasfaser wurden in Halle verlegt **Seite 2**

Brücken für die Zukunft
Stadt plant Umgestaltung des Riebeckplatzes **Seite 3**

Gemeinsam neue Wege erkunden
Interkulturelle Woche beginnt am 22. September **Seite 5**

Aus den Fraktionen des Stadtrates **Seiten 6 und 7**

Tagesordnung des Stadtrates **ab Seite 8**



Neue Räume im Paulusviertel

Stadt saniert Doppel-Kindertagesstätte – Weitere Bauprojekte werden folgen

Zwei unter einem Dach: Die beiden Kindertagesstätten Hasenberg und Sebastian Kneipp haben ihr neues Domizil in der Albert-Schweitzer-Straße im Paulusviertel bezogen. Am 8. September wurde die sanierte Einrichtung offiziell wieder eröffnet. Insgesamt rund 9,4 Millionen Euro hat die Stadt Halle (Saale) in den Standort investiert; finanziell unterstützt vom Bund, vom Land Sachsen-Anhalt sowie der Europäischen Union mit Fördermitteln in Höhe von 3,5 Millionen Euro.

In den vergangenen zweieinhalb Jahren wurde das Gebäude aus den 1980er Jahren energetisch saniert. Die Erneuerung des Dachs, der Fassadendämmung, der Fenster und der Haustechnik sollen den Energieverbrauchs um 65 Prozent reduzieren. Darüber hinaus erfolgte die Brandschutz-Ertüchtigung, die barrierefreie Erschließung sowie die Umgestaltung der Außenanlagen. Zwei Personenaufzüge ermöglichen nun den barrierefreien Zugang; behindertengerechte Sanitärbereiche und barrierefreie Außenanlagen mit Spiel- und Bewegungsangeboten komplettieren die Einrichtung. Diese zeichnet sich durch ein modernes Raumkonzept mit Kinderrestaurant, Bewegungsraum sowie themenorientierten Lern- und Kreativwerkstätten aus.

Rund 220 Kinder finden in der Einrichtung Platz, die zunächst als Ausweichobjekt für die Kindertagesstätten Hasenberg und Sebastian Kneipp dient, da diese zwei Objekte derzeit brandschutztechnisch saniert werden. Die ursprünglich in dem Gebäu-



Die sanierte Kita im Paulusviertel bietet Platz für insgesamt 219 Kinder, davon bis zu 93 Krippenkinder, und wurde im Beisein der Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow (Foto unten, rechts) offiziell eröffnet. Fotos: Thomas Ziegler

Aktuelle Projekte

Im Bereich Kindertagesstätten investiert die Stadt im aktuellen Jahr 13,3 Millionen Euro. Folgende Projekte werden mit Eigenmitteln umgesetzt:

► **Kita Ökolino**
behindertengerechter Ersatzneubau
Fertigstellung: Juli 2025
Gesamtkosten: 13,6 Millionen Euro

► **Kita Am Breiten Pfuhl / Einstein**
energetische Sanierung des Bestandsgebäudes
Fertigstellung: 1. Quartal 2024
Gesamtkosten: 6,4 Millionen Euro

► **Kita Tabaluga / Fuchs und Elster**
Sanierung des Bestandsgebäudes
Bauzeitraum: 4. Quartal 2023 bis Dezember 2025
Gesamtkosten: 9,4 Millionen Euro

de beheimatete Doppel-Kindertagesstätte Traumland / Sausewind war zu Beginn der Sanierung in die nahegelegene, 2021 eröffnete Einrichtung in der Albrecht-Dürer-Straße umgezogen und wird vorerst auch dort bleiben.

„Die Kinderzahlen werden sich in Halle positiv entwickeln. Wir reagieren darauf, indem wir bestehende Einrichtungen sanieren und die wohnortnahe Versorgung weiter ausbauen“, sagt Bürgermeister Eg-

bert Geier. Allein in den vergangenen fünf Jahren hat der städtische Eigenbetrieb Kindertagesstätten drei Objekte neu gebaut: Am Stadtpark (2018), Albrecht Dürer / Grashüpfer (2021) und Am Breiten Pfuhl / Einstein (2021). Im selben Zeitraum wurden zudem zwei Einrichtungen saniert: Stadtzwerge (2021) und Kinderinsel (2022). Aktuell laufen in sechs Gebäuden Brandschutzsanierungen. Der Eigenbetrieb ist Träger von 49 Kindertagesstätten und sechs Schulhorten in Halle (Saale).



Doppeltes Jubiläum

Vor knapp zwei Monaten hat die Stadt Halle (Saale) den Neubau der Feuerwache in Büschdorf offiziell übergeben. Nun wurde ein zweites Mal gefeiert – und zwar die Einweihung des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Büschdorf am gleichen Standort. Denn die neue Wache in Halles Osten beherbergt Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr in einem Gebäude – ein Novum in Halle. Zudem wurden neben der Einweihung noch zwei Jubiläen begangen: 111 Jahre Freiwillige Feuerwehr Büschdorf und zehn Jahre Kinderfeuerwehr in Büschdorf. „Die Ortsfeuerwehr Büschdorf ist mit 85 Mitgliedern – darunter mehr als 20 Frauen – nicht nur Halles größte Ortsfeuerwehr, sie ist auch eine der aktivsten. Für dieses Engagement möchte ich ein großes Dankeschön sagen“, so Bürgermeister Egbert Geier. Aktuell werden in Büschdorf 48 Kinder und Jugendliche ausgebildet. Foto: Thomas Ziegler

2 000 weitere Haushalte am Netz

Rund 156 Kilometer Glasfaser verlegt – Auch Schulen und Firmen profitieren

Schnelles Internet für Halle: Das Projekt des geförderten Breitband-Ausbaus in der Stadt Halle (Saale) ist abgeschlossen. Im Zeitraum vom zweiten Quartal 2020 bis Ende August 2023 hat der Projektpartner PÝUR Business HLkomm Telekommunikations GmbH Trassen in einer Gesamtlänge von 155,6 Kilometern erschlossen. Nach einer siebenmonatigen Planungsphase wurden vor mehr als zwei Jahren, am 18. März 2021, die ersten Tiefbauarbeiten aufgenommen; als letztes Stück wurden im August Kabel in der Dölauer Straße in Kröllwitz verlegt.

Eine besondere Herausforderung im Rahmen des Projekts stellte der Tiefbau zur Verlegung der Glasfaserinfrastruktur dar. Hierbei mussten Aspekte wie Bodenbe-

schaffenheit mit möglichen Felsformationen und auch die jeweilige Verkehrssituation berücksichtigt werden, um den Ausbauprozess möglichst reibungslos zu gestalten.

Nach dem Ausbau haben nun knapp 2000 bisher unterversorgte Privathaushalte, gut 700 Unternehmen in Gewerbegebieten sowie 59 Schulen die Möglichkeit, einen schnellen Internetzugang zu buchen. Insgesamt wurden 18,8 Millionen Euro in das Vorhaben investiert. Rund 7,1 Millionen Euro stellte der Projektpartner PÝUR Business HLkomm Telekommunikations GmbH bereit, 10,5 Millionen Euro stammten aus Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und die Stadt Halle (Saale) beteiligte sich

mit einem Eigenanteil in Höhe von knapp 1,2 Millionen Euro.

Für den geförderten Breitband-Ausbau galten alle Anschlüsse als unterversorgt, die Download-Geschwindigkeiten von weniger als 30 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) zur Verfügung gestellt hatten. Der geförderte Ausbau ermöglicht Geschwindigkeiten von mindestens 50 Mbit/s für Privathaushalte und Unternehmen, 100 Mbit/s für Gewerbegebiete sowie 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) für Schulen. In der Regel stehen für Privatadressen sogar Anschlüsse mit bis zu 1 Gbit/s zur Verfügung. Diese können direkt beim Telekommunikationsunternehmen gebucht werden; der Anschluss des jeweiligen Wohnobjektes wird dann durch den Anbieter individuell umgesetzt.

In der Stadt Halle (Saale) sind mittlerweile gut 95 Prozent aller Haushalte mit Internetanschlüssen mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit/s versorgt. Auch nach Auslaufen des Förderprogramms verfolgt die Stadt weiterhin das Ziel, die Breitband-Infrastruktur stetig zu verbessern und strebt zukünftig einen Ausbau von Gigabit-Anschlüssen an. Neben dem geförderten Breitbandausbau ist dabei auch der privatwirtschaftliche Eigenausbau ein wichtiges Standbein. Diesen nehmen die Telekommunikationsunternehmen in eigener Verantwortung wahr.

Einen Überblick über verfügbare Anschlüsse und Anbieter an konkreten Adressen bietet die Bundesnetzagentur im Internet unter: www.breitbandatlas.de

Halle punktet mit Eingangstor zur Stadt

Stadt erhält Auszeichnung „Bahnhof des Jahres“

Der Verein „Allianz pro Schiene“ würdigt den halleschen Hauptbahnhof als „Bahnhof des Jahres 2023“. Begründet wird die Wahl unter anderem mit den zahlreichen Service-Angeboten vor Ort und der hohen Aufenthaltsqualität. Es handle sich um einen „Vorzeigebahnhof, bei dem die Bedürfnisse der Reisenden spürbar im Mittelpunkt stehen“, heißt es in der Begründung.

„Die Auszeichnung ist Anerkennung der Anstrengungen der Deutschen Bahn wie auch der zahlreichen Projekte der Stadt, die den Bereich rund um den Riebeckplatz als Eingangstor der Stadt, als modernen Mobilitäts- und Kommunikationsort mit hoher Aufenthaltsqualität stetig weiterentwickeln. Gleichzeitig ist die Würdigung die perfekte Unterstützung und Motivation dafür, den Bau des ‚Zukunftszentrums für

Deutsche Einheit und Europäische Transformation‘ sowie die nachhaltige Umgestaltung des Riebeckplatzes gemeinsam mit Bund und Land konsequent voranzutreiben“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Laut Jury ist es nicht nur das imposante historische Bahnhofsgelände, mit dem Halles Hauptbahnhof punkten kann. „Vielmehr überzeugten die ‚inneren‘ Werte: Er ist hell, freundlich und sauber, verfügt über Sitzmöglichkeiten sowie eine ganz individuelle Gestaltung mit modernen grafischen Elementen“, sagt der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, Dirk Flege. Die Verbindung von historischen Bahnhofsgeländen und zeitgemäßen Angeboten sei gelungen. „Dazu tragen auch QR-Codes an den Wänden bei, die mit dem Smartphone gescannt und daraufhin Musik gehört werden

kann. Halle hat also einen Bahnhof, der den Soundtrack zur Reise gleich mitliefert, das ist wirklich besonders“, meint Dirk Flege.

Mit dem Titel „Bahnhof des Jahres“ zeichnet die Allianz pro Schiene seit 2004 die besten Bahnhöfe Deutschlands aus Sicht der Reisenden aus. Die zehnköpfige Jury achtet auf verschiedene Kriterien, zum Beispiel sollten Kundinnen und Kunden umfassende Informationen vorfinden, etwa zu Zugverbindungen, aber auch zu anderen Verkehrsmitteln am Bahnhof sowie zu Serviceeinrichtungen und Sehenswürdigkeiten. Der Bahnhof muss darüber hinaus sauber und



Foto: Thomas Ziegler

gepflegt sein, Menschen mit unterschiedlichen Mobilitäts- und Reisebedürfnissen ansprechen und mit anderen Verkehrsmitteln lokal und regional verbunden sein. Die Allianz pro Schiene ist eine gemeinnützige Interessenorganisation zur Förderung und Verbesserung des Schienenverkehrs. Der Zusammenschluss aus Zivilgesellschaft und Bahnbranche vereint mehr als 200 Unternehmen und Verbände mit insgesamt mehr als 2,5 Millionen Einzelmitgliedern.

Brücken für die Zukunft

Die Stadt plant die Umgestaltung von Grünflächen und des Verkehrs am Riebeckplatz – als optimale Einbettung und Anbindung des Zukunftszentrums.

Mit klarer Mehrheit hat der Stadtrat auf seiner August-Sitzung den „Grundsatzbeschluss zur Transformation von Grünflächen und Verkehr am Riebeckplatz“ gefasst. Das Konzept sieht eine grundlegende Umgestaltung des Riebeckplatzes vor – von einem vom Autoverkehr dominierten Verkehrsknoten hin zu einem belebten, attraktiven Platz, der Aufenthaltsqualität bietet und alle Mobilitätsformen gleichermaßen berücksichtigt.

Anlass für die Neustrukturierung ist der Zuschlag des Bundes im Februar 2023 für die Stadt Halle (Saale) als Standort für das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“. Dieses soll bis 2028 im nördlichen Bereich des Riebeckplatzes errichtet werden. Dafür will der Bund voraussichtlich im 4. Quartal dieses Jahres einen zweistufigen, internationalen Architekturwettbewerb ausloben. Das Ergebnis soll bis Herbst 2024 vorliegen. Parallel dazu plant die Stadt die Umgestaltung des Areals auf Grundlage des „Städtebaulichen Strukturkonzepts Riebeckplatz“ aus dem Jahre 2019.

„Das Zukunftszentrum wird nicht nur ein architektonisch herausragendes Gebäude, es wird auch eine enorme gesellschaftspolitische Dimension erreichen. Als Institution wird es eine bundesweite Bedeutung und eine europäische Relevanz erlangen – dies wird die Entwicklung unserer Stadt nachhaltig prägen. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir mit dem Grundsatzbeschluss nun optimale Rahmenbedingungen für das Zukunftszentrum geschaffen haben, die mit der nachhaltigen Umgestaltung des Riebeckplatzes einhergehen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.



Für die Stadt ist das eine große Chance, den Riebeckplatz nachhaltig umzugestalten.

Egbert Geier
Bürgermeister



So könnte die Neugestaltung des Riebeckplatzes aussehen. Der Entwurf stammt von den Därr Landschaftsarchitekten auf der Basis des Strukturkonzepts der Schönborn Schmitz Architekten. Die schraffierte Fläche markiert den möglichen Standort des Zukunftszentrums. Die Brücken über den Riebeckplatz sollen als grüne Fuß- und Radwegverbindung gestaltet werden. Zudem sind verschiedene, kleine Parkanlagen geplant.

Folgende Maßnahmen sieht der Grundsatzbeschluss in Ergänzung zum „Städtebaulichen Strukturkonzept“ unter anderem vor:

- ▶ Die Volkmannstraße wird stadtauswärts nach Osten an die Bahngleise verlegt. Dies umfasst auch den Neubau einer dreispurigen Straße inklusive Geh- und Radweg und straßenbegleitenden Baumreihen sowie den Neubau der Ausfahrt aus dem Kreisverkehr Riebeckplatz.
- ▶ Eine neue, zweispurige Straße soll künftig von der Volkmannstraße zur Magdeburger Straße führen und zugleich eine Anbindung des Grundstücks für das Zukunftszentrum ermöglichen.
- ▶ Das Baugrundstück für das Zukunftszentrum wird in die Mitte des Riebeckplatzes verschoben und dort in eine neu zu gestaltende Grünfläche eingebettet. Sowohl die Lage als auch die Gestaltung des Gebäudes und des Parks werden Bestandteil des vom Bund initiierten Architekturwettbewerbs sein.

▶ Die Brücken über den Riebeckplatz werden zu einer autofreien, begrünten Rad- und Fußwegverbindung umgebaut. Die jeweiligen Zufahrten werden im Zuge dessen ebenfalls umgestaltet: Während sie im Norden in einem Park münden, werden sie im Süden in die neue Platzgestaltung integriert – mit Anbindung an den Hauptbahnhof Westeingang und mit einer neuen Möglichkeit zur Überquerung der Merseburger Straße für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende.

Insgesamt hat die Stadt zwölf Teilprojekte definiert. Für deren Umsetzung werden nach jetzigem Planungsstand schätzungsweise rund 67 Millionen Euro benötigt. „Für die Stadt ist das eine große Chance, den Riebeckplatz nachhaltig umzugestalten. Unser erklärtes Ziel ist es, den Ort, an dem das Zukunftszentrum entsteht, selbst zu einem Ort der Transformation werden zu lassen. Und wir hoffen, die finanziellen Herausforderungen, die mit der Umsetzung einhergehen, mit der Unterstützung von Bund und Land zu bewältigen“, sagt Egbert Geier.

Die Zeit bis zur Auslobung des Architekturwettbewerbs will die Stadt nun für Verhandlungen zur Finanzierung der Projekte nutzen. „Die größte Herausforderung besteht in dem knappen Zeitraum, der bis zur voraussichtlichen Eröffnung des Zukunftszentrums 2028 zur Verfügung steht. Es wird daher notwendig sein, alle Möglichkeiten zur Zeiteinsparung, Straffung der Verfahren und Koordinierung zu ergreifen“, so Geier. Ziel der Stadt ist es, in Abstimmung mit dem Bund als Projektträger, die Öffentlichkeit über die Entwicklung des Mammut-Projekts inhaltsbezogen und schrittweise zu informieren. „Die zentralen Fragen, die derzeit im Bund abgestimmt werden, betreffen den internationalen Architekturwettbewerb und die vom Bund zu gründende Träger-GmbH“, sagt Geier. „Gleichzeitig bitte ich um Unterstützung der Stadtgesellschaft. Nehmen wir die Chance für unsere Stadt wahr. Getreu unserem Motto: Wir wollen Zukunft. Gemeinsam gestalten.“

Weitere Informationen zum Zukunftszentrum im Internet unter: <https://zukunftszentrum-halle.de>



Oper Halle schafft sechs Rollstuhlplätze

Im Zuschauerraum der Oper Halle stehen ab sofort sechs barrierefreie Stellplätze für Rollstuhlfahrende zur Verfügung. Opern-Intendant Walter Sutcliffe hatte anlässlich des Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 6. Mai auf dem Marktplatz versprochen, in der Sommerpause diese Plätze einzurichten. „Ich freue mich sehr, dass wir unser Versprechen einhalten konnten und nun sechs Rollstuhlplätze in einer begehrten Platzposition etablieren konnten“, so Sutcliffe.

Bewerbertag bei der Berufsfeuerwehr

Zu einem Bewerbertag lädt die Berufsfeuerwehr Halle (Saale) am **Donnerstag, 21. September**, in die Hauptwache, An der Feuerwache 5, ein. Schülerinnen und Schüler, sowie Studierende können sich von 16 bis 19 Uhr zu den Ausbildungsberufen (m/w/d) Notfallsanitäter und Kfz-Mechatroniker informieren. Mitarbeitende der Feuerwehr beantworten zudem Fragen zum Einstellungsverfahren sowie zum Ablauf der Ausbildung. Eine Voranmeldung wäre wünschenswert per E-Mail an: Ausbildung-Feuerwehr@halle.de

Quartiersfest in Freiiimfelde

Das diesjährige Quartiersfest Ost findet am **Sonnabend, 16. September**, auf dem Freifeld, Landsberger Straße 29, statt. Von 15 bis 19 Uhr präsentieren sich verschiedene Einrichtungen und Vereine des Quartiers mit ihren Projekten und Aktionen. Für die Stadt Halle (Saale) begrüßt um 15 Uhr die Quartiermanagerin Ost, Nele Posininsky, vom Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung die Akteurinnen und Akteure sowie Gäste des Quartiersfestes, das im vergangenen Jahr mehr als 400 Besucherinnen und Besucher zählte.

Halle tritt in die Pedale



Die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich an der bundesweiten Umwelt- und Fahrradfahr-Kampagne „Stadtradeln“. Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, eröffnete die Aktionstage am 4. September auf dem Marktplatz. Anschließend ging es mit dem Fuß- und Radverkehrsbeauftragten Ralf Bucher an der Spitze auf eine kleine Radtour durch Halle. Bislang fahren mehr als 1 650 Hallenserinnen und Hallenser in 178 Teams mit. Noch bis 24. September können alle, die in Halle wohnen oder arbeiten, mitmachen und ihre mit dem Rad zurückgelegten Kilometer übermitteln. Weitere Informationen zur Kampagne und Anmeldung im Internet unter: www.stadtradeln.de/halle-saale

Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

102 Jahre alt wird am 15.9. Johanna Balthasar.

100 Jahre werden am 19.9. Henrita Schubert, am 22.9. Ruth Schneider sowie am 23.9. Marta Splett.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 16.9. Erich Dierl, am 21.9. Joachim Anders, Gertraud Hense, am 27.9. Helmut Dittrich, Charlotte Schmidt sowie am 28.9. Heinz Kiesche.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 15.9. Roza Borovska, am 16.9. Ursula Mayer, am 17.9. Günter Walter, Marga Hinze, am 18.9. Dora Mahrenholz, Ingeborg Rüdrich, am 23.9. Emil Grund, am 24.9. Georg Bankonier, Johannes Sachse, am 25.9. Horst Köhler, Horst Schroeder, Margrit Kannich, am 27.9. Günter Mädler,

Renate Nickol sowie am 28.9. Lisette Schlimm.

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit
Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 20.9. Charlotte und Heinz Hebner, Margarete und Hans-Dieter Pook, am 27.9. Christel und Werner Schulze sowie Brigitte und Hugo Pelz.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 16.9. Ingrid und Josef Klees, am 19.9. Monika und Arnold Biskupek, Renate und Roland Wustlich, am 21.9. Edelgard und Manfred Franke, Monika und Dr. Leander Oswald, Gerda und Gerhard Lude, am 25.9. Gertraude und Walter Manigel, am 28.9. Gisela und Volkhart Vandersee, Bärbel und Wolfgang Köhler, Renate und Alfred

Kerzler, Jutta und Harmut Hartmann, Heidemarie und Günter Eckardt, Angela und Walter Rische, Monika und Manfred Wallisch, Ursula und Gerd Hoffrichter, Else und Harmut Telemann sowie Rita und Horst Koch.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 15.9. Uta und Uwe Böhm, Rosemarie und Manfred Schaaf, am 21.9. Elke und Lothar Götze, Monika und Hubertus Pflüger, am 22.9. Irmgard und Wilfried Schmohl, Brigitte und Wolfgang Ert, Beate und Ingolf Bude, Brigit und Reinhard Keck, Gudrun und Manfred Heilmann, am 23.9. Christina und Herbert-Werner Windolph, am 28.9. Brigit und Frank Pinzler, Inge und Wolfgang Köhler, Margrit und Günter Niebisch, Sigrid und Gerd Mäder, Dagmar und Klaus Richter sowie Petra und Hans Brunngräber.



Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
6. September 2023
Die nächste Ausgabe erscheint am
29. September 2023.
Redaktionsschluss: 20. September 2023

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Steffen Schulle
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten.

Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): terminvergabe.halle.de

Mit „Halle“ auf der Brust

Der Mitteldeutsche Eishockey-Club 04 Saale-Bulls startet mit einem neuen Trikot in die Saison der Eishockey-Oberliga Nord. Der Präsident der Saale-Bulls, Daniel Michner (links), und Bürgermeister Egbert Geier stellten die Trikots vor, auf denen erstmals der Schriftzug „Halle“ prangt. Bürgermeister Geier freut sich über den zusätzlichen „Marketing-Baustein“ für Halle und verweist auf die Maßnahmen, die für den Eisdome bis 2026 geplant sind: „Wir als Stadt sind in der Mit-Verantwortung, für bestmögliche Bedingungen für die Profis, den Nachwuchs und die Hobbysportler zu sorgen.“ Im September soll der Stadtrat die Erweiterung und den Ausbau des Eisdoms beschließen. Dafür stehen bis zu 32,6 Millionen Euro zur Verfügung – rund 24 Millionen Euro von Bund und Land; der Rest sind Eigenmittel. Foto: T. Ziegler



Neuer Fachbereich in der Stadtverwaltung

„Einreise und Aufenthalt“ heißt der neue Fachbereich, den die Stadt Halle (Saale) zum 1. August durch Herauslösen aus dem Fachbereich Einwohnerwesen gebildet hat. Angesiedelt ist der Fachbereich im Geschäftsbereich I Finanzen und Personal. Der Grund für die Umstrukturierung liegt in dem gestiegenen Arbeitsaufkommen im Bereich der Ausländerbehörde. Inzwischen bearbeiten rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das komplexe, eigenständige Sachgebiet. „Je nachdem wie es mit der Zuweisung von Flüchtlingen weitergeht, steigt auch der Bedarf an weiteren Stellen“, so Bürgermeister Egbert Geier. Um die Bedingungen für Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden zu verbessern, wird derzeit der Kulturtreff in Neustadt umgebaut. Die Eröffnung ist für das 4. Quartal geplant. Der Ablauf und das Interieur werden ähnlich wie in der Bürgerservicestelle im Rathaus sein. Amtierender Fachbereichsleiter ist Kai Krause.

Gemeinsam neue Wege erkunden

Mehr als 40 Veranstaltungen bis 1. Oktober

Respekt, Toleranz und Anerkennung – das sind die Werte, für die sich die Stadt stark macht. Bereits seit 1993 wird in Halle (Saale) Ende September die Interkulturelle Woche (IKW) gefeiert und damit die Weltoffenheit der Stadt unterstrichen. Auch in diesem Jahr beteiligt sich Halle an der bundesweiten Aktionswoche vom **22. September bis 1. Oktober**, die unter dem Motto „Neue Räume“ steht.

„Es geht darum, Vorurteile abzubauen und Brücken der Verständigung zu bauen. Denn nur wenn wir uns aufeinander einlassen und uns neugierig für das Unbekannte öffnen, können wir wirklich voneinander lernen und wachsen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier und lädt alle Hallenserinnen und Hallenser ein, die eigene Perspektive zu erweitern. Eröffnet wird die IKW am 22. September, 18 Uhr, vor und in der Konzerthalle Ulrichskirche mit Musik, Tanz und Kunst – organisiert vom Ver-

band der Migrant*innenorganisationen Halle (Saale) e.V. (VeMo), der in Kooperation mit der Stadt und Partnern ein vielfältiges Programm für die Festwoche zusammengestellt hat. Die mehr als 40 kostenfreien Angebote reichen von Ausstellungen über Lesungen bis hin zu Vorträgen.

Die AWO SPI GmbH organisiert eine interreligiöse Radtour, die fünf spirituelle Orte verbindet, und einen Vortrag über die Glaubensgemeinschaft der Jesiden. In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek West plant die AWO zudem einen Workshop unter dem Titel „Living Library – eine Reise durch die Welt in 2 Stunden“, der zu einem Erfahrungsaustausch mit anderen Menschen und ihren Geschichten in die Bibliothek, Zur Saaleaue 25 a, einlädt. Die Stadtbibliothek veranstaltet darüber hinaus in ihren Räumen ein sogenanntes Bilderbuchkino mit Geschichten aus Brasilien und Afrika; für Kinder ab 5 Jahre.



Das städtische Quartiermanagement Halle-Neustadt plant Am Treff mit Partnern ein „Happening“ zu den Themen Streitkultur und Zusammenhalt. An verschiedenen Stationen können sich Besucherinnen und Besucher interaktiv und multimedial damit auseinandersetzen. Gemeinsam organisieren Stadt, VeMo und der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. im Stadthaus ein Vernetzungstreffen für Engagierte und Organisationen in der Integrationsarbeit. Auch im öffentlichen Raum wird die IKW sichtbar sein: So werden auf dem Marktplatz 20 XXL-Origami-Papierboote gefaltet und aufgestellt – als Zeichen der Solidarität mit den Millionen Menschen weltweit, die sich auf der Flucht befinden. Die IKW endet mit dem bundesweiten Tag der offenen Moschee am 3. Oktober, an dem auch der Islamische Kulturcenter Halle e.V. in Neustadt seine Türen öffnet. Das vollständige Programm der IKW im Internet unter: www.ikw.halle.de

Gemeinsam Bücher entdecken

„Zwischen den Zeilen – gemeinsam Bücher entdecken“ lautet der Titel einer Veranstaltung, zu der die Stadtbibliothek Süd, Südstadttring 90, am **Dienstag, 19. September**, 14 Uhr, einlädt. In gemütlicher Runde werden Bücher aus dem Bestand der Stadtbibliothek vorgestellt. Interessierte lernen neue Veröffentlichungen kennen und entdecken gemeinsam mit anderen Leserinnen und Lesern was „Zwischen den Zeilen“ zu finden ist. Die vorgestellten Werke können nach der Veranstaltung direkt ausgeliehen werden. Um eine Voranmeldung wird gebeten – entweder persönlich vor Ort, unter Telefon: 0345 7760759 oder per E-Mail an: stadtbibliothek.sued@halle.de Die Stadtbibliothek Süd ist wie folgt geöffnet: montags und freitags 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie mittwochs 14 bis 18 Uhr.

Stadt setzt sich für Kinderrechte ein

Das lokale „Netzwerk Kinderrechte“ ist am 28. August unter dem Dach der Stadt Halle (Saale) gegründet worden. Koordiniert wird es vom Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt, Mirko Petrick. „Das hallesche Netzwerk soll Kinderrechte stärken und deren Verwirklichung bzw. Umsetzung fördern. Dazu wollen wir Synergien ausloten, Projekte und Veranstaltungen organisieren – letztlich die Kinderrechte dadurch in der Stadt bekannt machen“, sagt Petrick stellvertretend für die Gründungsmitglieder. Zu den Beteiligten gehören verschiedene Akteurinnen und Akteure. Künftig sollen auch Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Justiz eingebunden werden. Fragen zum Netzwerk beantwortet Mirko Petrick per E-Mail an: kinderrechte@halle.de

Startschuss für Tourismusoffensive

Stadt investiert in Kampagne und digitale touristische Angebote

Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH hat Ende August gemeinsam mit der Stadt und dem Land Sachsen-Anhalt die „Tourismusoffensive Halle (Saale)“ gestartet. Das Projekt umfasst vier Maßnahmen, unter anderem die Entwicklung einer Tourisuskampagne sowie digitaler touristischer Angebote. Das Stadtmarketing investiert rund 410 000 Euro. Mit 90 Prozent aus dem Corona-Sondervermögen zur „Förderung der Tourismuswirtschaft“ unterstützt das Land die Offensive. Ziel ist es, den internationalen Bekanntheitsgrad der Stadt zu stärken und die Übernachtungszahlen zu

steigern. Dafür sollen neue Fotos, Videos, Drohnenaufnahmen sowie Audiotexte für touristische Attraktionen der Stadt erstellt werden. Außerdem sind eine englische Internetseite und digitale Angebote geplant, beispielsweise ein Erlebnis-Stadtrundgang für Familien als Audioführung mit Podcast und als App mit Spielerlebnissen. Darüber hinaus sollen künftig auch Hörbeeinträchtigte Zugang zu Halles Sehenswürdigkeiten erhalten; für sie werden Informationen in Gebärdensprache digital aufbereitet. „Mit Blick auf das künftige ‚Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Trans-

formation“ ist die Offensive der nächste logische Schritt. Die Projekte sind auf die wachsenden Anforderungen an zukunftsgerichtete touristische Serviceangebote ausgerichtet“, sagt der Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Mark Lange. Ähnlich sieht es Sachsen-Anhalts Tourismusminister Sven Schulze: „Mit der Kampagne werden wir die Wettbewerbsfähigkeit Halles und Sachsen-Anhalts national und international stärken. Ziel ist es, die Resilienz der Tourismuswirtschaft in der Region zu fördern.“ Die Umsetzung der Projekte ist bis Ende 2025 geplant.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Planungen für Riebeckplatz sind auf gutem Weg

Im August hat der Stadtrat mit Mehrheit einem Grundsatzbeschluss zugestimmt, in dem es um den Riebeckplatz geht. Hintergrund ist der Wunsch der Bundesregierung, das dort geplante Zentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation (ZET) stärker in die Mitte des Platzes zu rücken. Die Stadtverwaltung schlägt nun vor, die Brücken für den Fahrzeugverkehr zu sperren und die Volkmannstraße näher an die Bahnleise zu verlegen. Dies schafft

mehr als den für das ZET benötigten Raum zwischen der Einmündung der Magdeburger Straße in den Kreisverkehr am Riebeckplatz und der nach Osten verschobenen Volkmannstraße. Zudem kann im Norden der Fläche ein kleiner Park entstehen und ein Parkhaus für Besucher*innen.

Wir finden den hier eingeschlagenen Weg gut und richtig. Allerdings bleiben noch einige Fragen offen. So sollte es für die

Brücken neben der Funktion als begrünte Aussichtsplattform auch einen tatsächlichen Nutzen für die verkehrliche Erschließung geben. Dies könnte die erheblichen Kosten, die mit der Erhaltung der Brücken verbunden sind, durchaus rechtfertigen. Der geplante Radweg, der ohne Kreuzung mit anderen Wegen die Überquerung des Platzes von Nord nach Süd ermöglicht, geht hier in die richtige Richtung.

Wichtig ist uns auch, dass das ZET über die Fuß- und Radverkehrsebene im inneren des Kreises direkt erreichbar ist, weil das die Wege für die Besucher*innen aus Richtung Innenstadt und Hauptbahnhof erheblich verkürzt und vereinfacht. Auch hier hat die Stadtverwaltung eine Prüfung angekündigt. Wir haben dem Grundsatzbeschluss daher zugestimmt und sind gespannt auf die Ergebnisse des vom Bund geplanten Architekturwettbewerbs.

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Mieten begrenzen

Die Mieten in Halle steigen. Auch bei den kommunalen Wohnungsgesellschaften HWG und GWG kommt es immer wieder zu Mieterhöhungen, zuletzt von bis zu 20 Prozent. Das belastet viele Mieter*innen und schadet dem sozialen Auftrag der Gesellschaften. Verantwortlich für diese Situation sind die jährlichen Zahlungen, die HWG und GWG an den städtischen Haushalt abführen müssen. In diesem Jahr könnten dies zehn Millionen Euro sein.

Die Mieter*innen finanzieren alleine das, was aus dem städtischen Haushalt allen zu Gute kommt. Das ist ungerecht, denn die Mieterhöhungen dienen nicht dazu, die Unternehmen zu sichern, sondern den Haushalt zu konsolidieren – sie fließen also ab. Wir wollen das nicht hinnehmen und stellen einen Antrag, der die Erhöhungen der Kaltmiete zukünftig begrenzen wird. Wir beantragen zum einen, dass die Kaltmiete pro Wohnung und Jahr um nicht

mehr als drei Prozent erhöht werden darf. Gesamteinnahmen aus diesen Erhöhungen wollen wir auf maximal zwei Prozent im Jahr begrenzen. Damit werden Mieter*innen geschützt. Zum anderen beantragen wir, dass die jährlichen Zahlungen von HWG und GWG gestoppt werden. Um die daraus entstehende Lücke zu decken, müssen Gewerbe- und Grundsteuereinnahmen oder erhöhte Zuschüsse des Landes aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) ge-

nutzt werden. Damit schützen wir sowohl die Mieter*innen als auch die kommunalen Wohnungsgesellschaften. Das dadurch begrenzte Mietniveau hat über den Mietpiegel dann auch positive Auswirkungen auf alle Mieter*innen in Halle, die sich auf die günstigeren Vergleichsmieten berufen können. Deshalb hoffen wir, dass der Stadtrat den Mut hat, das von der Realität überholte Modell zu kippen und unserem Antrag zuzustimmen.

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Die Selbstentlarvung der Gralshüter der Demokratie

Im Stadtrat gibt es eine weitere Fraktion. Diese speist sich aus einem Nachrücker und zwei Austritten aus anderen Fraktionen. Man dachte: Ein ganz normaler Vorgang, mit dem respektvoll im Sinne demokratischer Gepflogenheiten von den Fraktionen im Stadtrat umgegangen wird. Doch weit gefehlt! Einzig die AfD-Fraktion sprach sich in der Sitzung des Hauptausschusses für die notwendige Änderung der Hauptsatzung aus, die Voraussetzung

dafür gewesen wäre, dass alle Fraktionen im Stadtrat Mitglied in jedem städtischen Ausschuss hätten sein können. In der Folge musste dann in der Stadtratssitzung das Los entscheiden, wer denn den letzten freien Platz jeweils im Ausschuss besetzen darf. Dieser Losentscheid ist zwar laut Gesetz möglich und somit formal korrekt, wäre aber nicht notwendig gewesen. Denn sicher wäre es organisatorisch kein Problem, hier einen zwölften Sitzplatz bei den

Ausschusssitzungen bereitzustellen und es somit jeder Fraktion zu ermöglichen, angemessen bei der Willensbildung mitzuwirken, so wie es der originäre Auftrag des Mandats in einer repräsentativen Demokratie ist. Man kann sich eigentlich nur wundern, dass ausgerechnet die Vertreter der Fraktionen, die sich in der Öffentlichkeit ständig als Gralshüter der Demokratie gerieren, hier grundlegenden demokratischen Gepflogenheiten, nämlich der Mög-

lichkeit aller Fraktionen, sich an der Willensbildung im Stadtrat gleichermaßen zu beteiligen, verweigern.

Einzig die AfD-Fraktion machte von Anfang an deutlich, dass sie aus Gründen des Respekts vor der Demokratie, die Ermöglichung der Teilhabe vorbehaltlos unterstützt. Denn uns leitet, Voltaire zugeschrieben: „Mein Herr, ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür einsetzen, dass Sie sie äußern dürfen.“

Fraktion MitBürger

Das Zukunftszentrum als städtebauliche Chance begreifen

Es wird Halles größtes Projekt der nächsten Jahre: Das Zukunftszentrum für deutsche Einheit und europäische Transformation. Mit der Entscheidung zugunsten unserer Stadt war klar, dass sich auch der Riebeckplatz grundsätzlich würde verändern müssen. Halles großer Vorteil im Wettbewerb war, dass bereits seit 2014 eine umfangreiche Auseinandersetzung mit der Zukunft des Riebeckplatzes stattgefunden hat, die letztlich in das „Strukturkonzept Riebeck-

platz“ mündete. Darauf aufbauend entwickelte die Verwaltung über den Sommer ein Konzept zur Umgestaltung des Umfeldes des künftigen Zukunftszentrums, das dem Bund als Grundlage für den anstehenden Architekturwettbewerb vorgelegt werden soll. Neben der Verschiebung des Baufelds weg von den Gleisen mehr in die Platzmitte beinhaltet dieser Vorschlag eine weitere wesentliche Abweichung vom Strukturkonzept: Anstatt die Brücken über

den Riebeckplatz abzureißen, sollen sie in einen Fuß- und Radweg umfunktioniert werden. Diese Idee sorgte sowohl in der Stadtgesellschaft als auch im Stadtrat für eine lebhaftige Diskussion. Wir haben uns gegen eine Vorfestlegung auf die Brückenvariante ausgesprochen und hätten uns gewünscht, dass die Vorgaben für den Architekturwettbewerb offener gehalten worden wären. Mit oder ohne Brücken – das Zukunftszentrum ist eine riesige

städtebauliche Chance für Halles größten Verkehrsknotenpunkt. Nun gilt es, das Engagement der halleschen Bevölkerung als Ressource für eine zukunftsorientierte Gestaltung zu nutzen. Das war die Stärke der halleschen Bewerbung und es sollte auch die Stärke des halleschen Zukunftszentrums werden. Dabei sollten regelmäßige öffentliche Baustellenführungen den Entstehungsprozess greifbarer machen als klassische Beteiligungsformate.

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Zukunftszentrum: Ein neues Gesicht für den Riebeckplatz

In der Sitzung am 30.08.2023 hat der Stadtrat den Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung des Riebeckplatzes, der im Zusammenhang mit dem Zukunftszentrum steht, gefasst. Zentraler Bestandteil ist, die Grünflächen und den Verkehr den neuen Gegebenheiten anzupassen. Im Februar hatte eine Jury Halle den Zuschlag für das Zentrum erteilt.

Wir haben die Bewerbung Halles um das Zukunftszentrum von Anfang an unter-

stützt. Auch in der jetzigen Diskussion haben wir deutlich für den Grundsatzbeschluss Position bezogen. Mit der Zustimmung ist die Stadtverwaltung nun mit einem starken Verhandlungsmandat gegenüber Land und Bund ausgestattet. Das Zukunftszentrum gibt es nicht zum Nulltarif und mit dem bestätigten Beschluss werden erstmals konkrete Zahlen benannt. Als finanzschwache Kommune dürfen die Kosten für Halle aber nicht aus dem Ru-

der laufen. Wir erwarten, dass gerade Land und Bund ihren Verpflichtungen nachkommen und mindestens 90 Prozent der entstehenden Kosten übernehmen.

Zudem fordern wir, dass die Stadtverwaltung bis zur Vorlage der Baubeschlüsse die Verkehrslage fortlaufend analysiert und die Planungen entsprechend anpasst. Der Riebeckplatz sollte Bürger:innen offen stehen und gleichzeitig ein Ort moderner Verkehrspolitik sein. Er darf nicht zu ei-

nem Nadelöhr werden. Die erfolgreiche hallesche Bewerbung wurde durch unterschiedliche Akteur:innen getragen, die ihre Ideen einbringen konnten. Damit das Zukunftszentrum auch weiterhin von der Breite der Bürger:innen unterstützt wird, sollte die Bürgerbeteiligung bei jedem Schritt sichergestellt werden.

E-Mail: spd-fraktion@halle.de

Telefon: 0345/2213051

Homepage: spd-fraktion-halle.de

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Das Zukunftszentrum muss die Bevölkerung einbinden

Es ist bereits über ein halbes Jahr her, seit das Bundeskabinett die endgültige Entscheidung getroffen hat: Das Zukunftszentrum wird in Halle errichtet. Dies ist ein großer Erfolg für unsere Stadt und bietet eine bedeutende Chance.

Diese Chance stellt die Stadt jedoch auch vor neue Herausforderungen. Der Umbau des Riebeckplatzes, weg von seinem bisherigen Status als alleiniger Verkehrsknotenpunkt, hin zu einem echten Eingangstor

in die Stadt, ist eine Aufgabe, die Halle bewältigen muss. Dieser Umbau geht mit finanziellen Verpflichtungen einher. Es ist bereits jetzt klar, dass dies ohne Unterstützung des Bundes und des Landes nicht möglich sein wird.

Aber was ist das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation überhaupt und welche Rolle wird es spielen? Das Zentrum hat die Aufgabe, die deutsche Einheit zu festigen.

Hier sollen die Entwicklungs- und Transformationsprozesse Deutschlands nach der Wende erforscht werden. Die Wiedervereinigung führte zu einem tiefgreifenden Wandel in Ostdeutschland, der sich nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch in sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht manifestierte. Das Ziel dieses Zentrums besteht darin, einen Ort der Begegnung zu schaffen, an dem nicht nur die Veränderungen dargestellt, sondern auch

die Leistungen Ostdeutschlands angemessen gewürdigt werden. Das Problem besteht darin, dass dieses Zentrum für viele Bürger noch zu abstrakt klingt. Nur durch den Dialog können wir Klarheit schaffen. Dabei sehen wir jeden Beteiligten in der Verantwortung, insbesondere den Stadtrat und die Verwaltung. Es ist unsere Aufgabe, diese einmalige Chance für Halle angemessen zu nutzen. Die Diskussion über das Zukunftszentrum darf nicht einschlafen.

Fraktion Hauptsache Halle

Riebeckplatz vor dem Verkehrsinfarkt? Eine Gleichung mit vielen Unbekannten!

Mit der Errichtung des Zukunftszentrums soll der gesamte Riebeckplatz umgestaltet werden. Nachdem die Pläne der Verwaltung vorab in der Lokalpresse veröffentlicht wurden, durfte im August der halle-sche Stadtrat entscheiden. Für die Fraktion Hauptsache Halle überwiegen trotz positiver Signale mehrheitlich die Kritikpunkte. Die fehlende Transparenz in der halle-schen Stadtverwaltung ist wiederholt bemängelt worden. Alle Verhandlungen mit

dem Bund finden im Verborgenen statt. Die Bürgerinnen und Bürger erfahren Einzelheiten über ein so weitreichendes Vorhaben nur aus der Zeitung. Zurecht bleibt das Verständnis dafür auf der Strecke.

Noch immer ungeklärt ist die Frage nach den Konsequenzen für die Verkehrssituation in der Stadt. Zumindest für die fünfjährige Dauer der Bauarbeiten muss erfahrungsgemäß mit einem Verkehrsinfarkt gerechnet werden, auch wenn der zustän-

dige Geschäftsbereich dies anders sieht. Wer 1 Million Besucher jährlich erwartet, muss mehr liefern, als begrünte Fahrradbrücken. Die Sorgen der Hallenserinnen und Hallenser sind berechtigt.

Die Zukunft von Halle findet nicht im Zukunftszentrum statt. Wenn die Sanierung von Kitas und Schulen vernachlässigt wird, weil dringend benötigte Fördermittel nicht mehr zur Verfügung stehen, ist der soziale Zusammenhalt in Halle gefährdet.

Hier fehlt die seriöse Handschrift eines auf Sparsamkeit und Weitblick bedachten Finanzpolitikers.

Das gesamte Vorhaben ist eine Gleichung mit vielen Unbekannten. Deshalb werden wir das Projekt weiter kritisch begleiten. Gerade bei der Umgestaltung des wichtigsten halle-schen Eingangstors müssen für alle künftigen Planungen die Karten rechtzeitig offen auf dem Tisch liegen.

Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig

Niemand hat die Absicht den Verkehr zu stauen! Außer wir.

Das letzte Sitzungs-jahr des Stadtrats hat begonnen und damit die Zeit, in der die Mandatsträger der Lokalpolitik aus dem Schlaf erwachen. Der Wahlkampf hat begonnen. Es wird fieberhaft nach Themen gesucht. Nichts aber scheint die Durchschnittshallenserin so sehr zu beschäftigen, wie der Verkehr. Der Autoverkehr! Das Auto soll jederzeit schnell und störungsfrei jeden Ort unserer Kommune erreichen können (kostenloser Parkplatz

inkl.). Wer will schon zu Fuß gehen. Dafür ist niemand Neunundachtzig auf die Straße gegangen. Deshalb wird die gemein-Kommunalpolitikerin auch den Teufel tun und irgendwelche Anträge stellen, die die empfindsame Seele der motorisierten Wählerin verletzen könnten. Niemand hat die Absicht den Verkehr zu behindern. Außer wir. Unsere Fraktion steht für seriöse Politik. Entscheidungen aus dem Bauch heraus lehnen wir ab. Wir setzen auf die

Expertise eines Verkehrsexperten: „Der Autofahrer hat mit einem Menschen, der ja eigentlich zu Fuß geht, weniger gemeinsam als ein Mensch mit einem Insekt. Kein Insekt würde freiwillig seinen Lebensraum zerstören, kein Insekt würde den Lebensraum seiner Nachkommen selbst systematisch vergiften. Der Autofahrer tut das. Er verteidigt auch die Umgebung, in der seine Kinder aufwachsen, nicht mehr, sondern überlässt sie dem Krach und den Abgasen

der Autos. Der Autofahrer ist kein Mensch. Er wird erst wieder zum Menschen, wenn er aus dem Auto steigt.“ (H. Knoflacher, Professor an der TU Wien)

Wir stellen deshalb im Rat einen Antrag, der die Behinderung des Autoverkehrs (idealerweise Stau) an mindestens drei Orten in der Stadt und jährlich den Abbau von mindestens 50 Parkplätzen in der Altstadt zum Ziel hat. PS: Wir nutzen das generische Femininum. Aus Gründen.

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Ein offenes Wort zum Laternenfest 2023

Das Laternenfest ist seit Jahrzehnten ein Höhepunkt für Jung und Alt. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die daran mitgewirkt haben. Die meisten verbinden mit dem Laternenfest einen Bootskorso auf der Saale, ein Feuerwerk, ein abwechslungsreiches Programm oder schlicht eine volle Peißnitz. Doch genau das gab es in diesem Jahr alles nicht. Aufgrund der Baustelle am Riveufer fielen Bootskorso und Feuerwerk leider aus. Beides soll zwar im

nächsten Jahr wieder stattfinden, jedoch gibt es aus unserer Sicht noch weitere Kritikpunkte. Dazu gehört z.B. die notwendige stärkere Einbindung der Saale als in diesem Jahr. Das Ufer an der Ziegelwiese war von den verschiedenen Hilfsorganisationen regelrecht verstellt und ein ungestörter Blick auf den Fluss nicht möglich. Auch mangelte es an einem erkennbaren Gesamtkonzept. Der Mittelaltermarkt wurde „zerstückelt“ und zwischen Fahrge-

schäfte gezwängt, die mit ihrer lauten Musik kein mittelalterliches Flair aufkommen ließen. Die zugehörige Programmbühne stand weit entfernt. Auch das Kinderangebot wurde zerfasert und nicht an einem Ort konzentriert, so wie es im letzten Jahr auf der Würfelwiese (erfolgreich) der Fall war. Ebenfalls schmerzlich vermisst: Das Angebot der drei privaten Radiosender, die in Halle ihren Sitz haben. In diese ohnehin schon triste Anmutung mischte

sich dann Freitag auch noch ein Unwetter. Hier wäre ein besseres Krisenmanagement notwendig. Warum wurde den wartenden Menschen an den Bühnen nicht per Lautsprecher mitgeteilt, dass am Freitag keine Konzerte mehr stattfinden? Und warum konnte der ausgefallene Laternenumzug (der Kern des Festes) nicht einfach am Samstag nachgeholt werden? Für 2024 erwarten wir ein Laternenfest, welches seinem Namen wieder gerecht wird.

Anmerkung der Redaktion:

Das Amtsblatt gibt an dieser Stelle den Fraktionen des Stadtrates Gelegenheit, ihre Positionen darzulegen. Einmal im Monat können sie zu Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen. Die Bei-

träge werden von den jeweiligen Fraktionen selbst verfasst.

Kontakt zu den Fraktionen:

Weitere Informationen zum Stadtrat und seinen Mitgliedern, den Sitzungs-

terminen, den Ausschüssen und den Fraktionen (beispielsweise Kontakte und Sprechzeiten) stehen im Internet unter:

www.halle.de/verwaltung-stadtrat/stadtrat/fraktionen





Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 27. September 2023**, um 14 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 44. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 30.08.2023, Vorlage: VII/2023/06235
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Umbesetzung von Aufsichtsgremien, Vorlage: VII/2023/06068
- 8.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage „Umsetzung von Aufsichtsgremien“ (VII/2023/06068), Vorlage: VII/2023/06121
- 8.1.2 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Beschlussvorlage „Umsetzung von Aufsichtsgremien“ (VII/2023/06068), Vorlage: VII/2023/06080
- 8.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungsgebührensatzung), Vorlage: VII/2023/05952
- 8.3 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung), Vorlage: VII/2023/05911
- 8.4 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme, Vorlage: VII/2023/05949
- 8.5 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2023/06135
- 8.6 Straßenausbau des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) - Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2022/04011
- 8.6.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage - Straßenausbau des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) - Variantenbeschluss - Vorlagen-Nr.: VII/2022/04011, Vorlage: VII/2022/04348
- 8.6.2 Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE zur Beschlussvorlage „Straßenausbau des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) - Variantenbeschluss“ (VII/2022/04011), Vorlage: VII/2022/04454

Bei der Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

- 8.6.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zum Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE zur Beschlussvorlage „Straßenausbau des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) - Variantenbeschluss“ (VII/2022/04454), Vorlage: VII/2022/04459
- 8.7 Änderung des Baubeschlusses zur Fluthilfemaßnahme Erweiterung und Ausbau Eissporthalle (Sparkassen-Eisdom), Selkestraße 1, 06122 Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06012
- 8.8 Bebauungsplan Nr. 200 Dölau, Wohngebiet Salzmünder Straße - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05882
- 8.9 Beschluss zur Ausweisung des Stadtumbaugebietes Riebeckplatz und zur Aufnahme in das Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05988
- 8.10 Antragstellung Städtebaufördermittel-Programmjahr 2024, Vorlage: VII/2023/05986
- 8.11 Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat 2023 - 2025, Vorlage: VII/2023/05785
- 8.12 Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05677
- 8.13 Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur – Projektauftrag 2023“, Vorlage: VII/2023/06038
- 8.14 Austragung der Bundesbegegnung Jugend jazzt in Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05916
- 8.15 Aufstellung des Kunstwerks „Der Pegel“ von Philipp Keidler, Vorlage: VII/2023/05926
- 9 Wiedervorlage
- 9.1 Antrag der Stadtratsvorsitzenden Katja Müller zu einer Kommunalverfassungsstreitigkeit, Vorlage: VII/2023/06064
- 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung einer Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, Vorlage: VII/2023/05783
- 9.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Attraktivitätssteigerung der Freiwilligen Feuerwehren, Vorlage: VII/2023/05480
- 9.4 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Hauptsache Halle zur Untersuchung der Wasserqualität der Saale, Vorlage: VII/2023/05670
- 9.5 Antrag der AfD Stadtratsfraktion zum

- Umgang mit Folgen der zunehmenden Vereinsamung in der Stadt, Vorlage: VII/2023/05672
- 9.6 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Inventarisierung von durch die Stadt finanzierten Möbeln in Wohnungen mit Erstausrüstung, Vorlage: VII/2023/05808
- 9.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum freien Eintritt für ehrenamtliche Rettungskräfte in städtische Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/05173
- 9.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Berichterstattung über die Entwicklung des Zentrums in Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2023/05646
- 9.8.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Berichterstattung über die Entwicklung des Zentrums in Halle-Neustadt (VII/2023/05646), Vorlage: VII/2023/05856
- 9.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur regelmäßigen Berichterstattung über das Zukunftszentrum, Vorlage: VII/2023/05649
- 9.9.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur regelmäßigen Berichterstattung über das Zukunftszentrum (VII/2023/05649), Vorlage: VII/2023/05857
- 9.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Pflanzung von Mikrowäldern, Vorlage: VII/2023/05804
- 9.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) für mehr Barrierefreiheit an den Bühnen Halle, Vorlage: VII/2023/05809
- 9.12 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradabstellanlagen an der Oper Halle, Vorlage: VII/2023/05803
- 9.12.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradabstellanlagen an der Oper Halle (VII/2023/05803), Vorlage: VII/2023/05886
- 9.13 Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung einer Aufbruchrichtlinie, Vorlage: VII/2023/05816
- 9.14 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am August-Bebel-Platz, Vorlage: VII/2023/05681
- 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Wahl des stellvertretenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss, Vorlage: VII/2023/06181
- 10.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- in einem Aufsichtsrat, Vorlage: VII/2023/06179
- 10.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung im Sportausschuss, Vorlage: VII/2023/06183
- 10.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Begrenzung von Mieterhöhungen, Vorlage: VII/2023/06174
- 10.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Ersatz für den Kulturtreff Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2023/06185
- 10.6 Antrag der Stadträtin Dr. Inés Brock-Harder, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kunsthalle im historischen Salinekomplex Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06216
- 10.7 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Feststellung einer Mitgliedschaft im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung, Vorlage: VII/2023/06140
- 10.8 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zu einer Informationskampagne der Stadt zum Masernschutzgesetz, Vorlage: VII/2023/06150
- 10.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berufung einer sachkundigen Einwohner:in im Bildungsausschuss, Vorlage: VII/2023/06196
- 10.10 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Aufsichtsrates der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VII/2023/06198
- 10.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung in Ausschüssen, Vorlage: VII/2023/06200
- 10.12 Antrag der Fraktion MitBürger zum Beitritt zum Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“, Vorlage: VII/2023/06217
- 10.13 Antrag der Fraktion MitBürger zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin, Vorlage: VII/2023/06219
- 10.14 Antrag des Stadtrates Detlef Wend (MitBürger) zur Abschaffung von Bonuszahlungen und Herstellung von Gehaltstransparenz für Geschäftsführende städtischer Beteiligungen, Vorlage: VII/2023/06218
- 10.15 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Abbau der Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs, Vorlage: VII/2023/06176
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022, Vorlage: VII/2023/06097
- 11.2 Quartalsbericht II/2023 Stadtbahnprogramm Maßnahmeträgerin HA-VAG, Vorlage: VII/2023/06070
- 11.3 Berichterstattung aktuelle Bauprojekte,

- Vorlage: VII/2023/06126
- 12 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion zum Umsetzungsstand der durch den Stadtrat beschlossenen sicherheitspolitischen Maßnahmen gegen die anhaltende Jugendkriminalität, Vorlage: VII/2023/06180
- 12.2 Anfrage der CDU-Fraktion zum kommunalen Anteil der Kosten der Unterbringung von Flüchtlingen in Halle, Vorlage: VII/2023/06188
- 12.3 Anfrage der CDU-Fraktion zur Reinigung der Straßenentwässerung, Vorlage: VII/2023/06191
- 12.4 Anfrage der CDU-Fraktion zur Gewerbestruktur und der städtebaulichen und ordnungsrechtlichen Steuerung von Spielhallen und Wettbüros, Vorlage: VII/2023/05991
- 12.5 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zum Parken im Vogelviertel, Vorlage: VII/2023/06184
- 12.6 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Vorkhaltung von Ersatzteilen für Ampeln und Straßenbeleuchtung, Vorlage: VII/2023/06186
- 12.7 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Reparatur von Schlaglöchern, Vorlage: VII/2023/06187
- 12.8 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zum Umgang mit Klimaklebern, Vorlage: VII/2023/06189
- 12.9 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur dritten Wache der Berufsfeuerwehr, Vorlage: VII/2023/06190
- 12.10 Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zum Ausbau der S-Bahn Mitteldeutschland im Stadtgebiet Halle, Vorlage: VII/2023/05639
- 12.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Realisierung von Fahrradabstellanlagen in 2023, Vorlage: VII/2023/06201
- 12.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den bisherigen Ergebnissen der Untersuchungen zur Wasserqualität im Hufeisensee, Vorlage: VII/2023/06203
- 12.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern, Vorlage: VII/2023/06204
- 12.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Finanzierung von Fluthilfeprojekten, Vorlage: VII/2023/06205
- 12.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Situation am August-Bebel-Platz, Vorlage: VII/2023/06207
- 12.16 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu Bewachungsleistungen für städtische Einrichtungen und Veranstaltungen, Vorlage: VII/2023/06192
- 12.17 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Gefahrenlage Radweg Straße der Republik Ecke Kantstraße, Vorlage: VII/2023/06193
- 12.18 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu Vermüllungen in Bruckdorf im Zusammenhang mit umherreisenden Campern, Vorlage: VII/2023/06195
- 12.19 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu aktuellen Masernzahlen in Halle, Vorlage: VII/2023/06199
- 12.20 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Umsetzung des Wassertourismuskonzepts, Vorlage: VII/2023/05940
- 12.21 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zum Gehweg an der Lieskauer Straße, Vorlage: VII/2023/06155
- 12.22 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Auswirkungen von Mittelkürzungen beim Jobcenter, Vorlage: VII/2023/06158
- 12.23 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Vorlage einer neuen Baumschutzsatzung, Vorlage: VII/2023/06156
- 12.24 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Nutzung von Beratungsstellen, Vorlage: VII/2023/06159
- 12.25 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Installation von Countdown-Ampeln, Vorlage: VII/2023/06160
- 12.26 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Sicherheitslage in haleschen Freibädern, Vorlage: VII/2023/06161
- 12.27 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Eltern-Kind-Entfremdung, Vorlage: VII/2023/06164
- 12.28 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Unterbringung im Haus der Lebenshilfe im Böllberger Weg 174, Vorlage: VII/2023/06213
- 12.29 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Baumaßnahmen auf der Elisabethbrücke, Vorlage: VII/2023/06006
- 12.30 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Vereinbarungen zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum, Vorlage: VII/2023/06008
- 12.31 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu aktuellen Wohnungsmarktdaten, Vorlage: VII/2023/06009
- 12.32 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung von Faktenchecks, Vorlage: VII/2023/06202
- 12.33 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sanierung der Fahrhahnoberfläche Geiststraße, Vorlage: VII/2023/06206
- 12.34 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu altersgerechtem Wohnen, Vorlage: VII/2023/06208
- 12.35 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu seniorengerechtem Wohnraum, Vorlage: VII/2023/06209
- 12.36 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unfallgefahr auf der Magistrale, Vorlage: VII/2023/06210
- 12.37 Anfrage des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Entwicklung des Angebots von Sozialwohnungen in Halle, Vorlage: VII/2023/06026
- 12.38 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen, Vorlage: VII/2023/05817
- 12.39 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Sachstand Open Data, Vorlage: VII/2023/06220
- 12.40 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Bevorrechtigung des Fuß- und Radverkehrs, Vorlage: VII/2023/06221
- 12.41 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Versorgungssituation Geflüchteter mit Behinderung, Vorlage: VII/2023/06222
- 12.42 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Umsetzungsstand Chancen-Aufenthaltsrecht, Vorlage: VII/2023/06223
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Einführung von Gutscheinen im Planetarium Halle, Vorlage: VII/2023/06153
- 13.2 Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Entfernung von Spontanvegetation in der Lieskauer Straße, Vorlage: VII/2023/06154
- 13.3 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Werbung für verfügbare Freifunknetze in der Stadt, Vorlage: VII/2023/06212
- 13.4 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu einer Befragung zu Angstträumen, Vorlage: VII/2023/06211
- 13.5 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Aufstellung von Regenwasserbänken im Stadtgebiet, Vorlage: VII/2023/06214
- 13.6 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Unfällen von Radfahrer:innen, Vorlage: VII/2023/06215
- 14 Anträge auf Akteneinsicht
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
- 15 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 16 Bericht des Oberbürgermeisters
- 17 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 18 Beschlussvorlagen
- 18.1 Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wegen Anerkennung zuwendungsfähiger Ausgaben, Vorlage: VII/2023/06076
- 18.2 Stadtwerke Halle GmbH - Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH und der EVH GmbH, Vorlage: VII/2023/05951
- 18.3 Änderung der Beschlussvorlage VII/2023/05272 hinsichtlich des Abschlusspunkts 2 zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags, Vorlage: VII/2023/06069
- 18.4 Bestellung eines Erbbaurechts für ein kommunales Grundstück, Vorlage: VII/2023/05732
- 18.5 Vergabebeschluss: FB 24.1-L-09/2023: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Büromaterial für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05549
- 18.6 Vergabebeschluss: FB 24.1-L-11/2023: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Büromöbeln für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05774
- 18.7 Vergabebeschluss: FB 50-L-07/2022 1. Nachtrag: Bereitstellung und Betrieb (inkl. sozialer Betreuung) von zusätzlich 50 Plätzen in der zentralen Unterkunft Landsberger Straße 16, Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06141
- 19 Wiedervorlage
- 20 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 21 Mitteilungen
- 22 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 22.1 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zum Mietvertrag der Stadt Halle mit dem Peißnitzhaus Förderkreis gem. eG, Vorlage: VII/2023/06162
- 22.2 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Erbbaurechtsverträgen, Vorlage: VII/2023/06163
- 23 Anregungen

Katja Müller
Stadtratsvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

**TERMINE IN DER
STADTVERWALTUNG
IM INTERNET VEREINBAREN**

terminvergabe.halle.de



Tagesordnungen der Ausschüsse

Unterausschuss Haushaltskonsolidierung

Am **Dienstag, dem 19. September 2023**, um 15 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Haushaltskonsolidierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.08.2023
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Bericht zum Sachstand sowie zu Kostenentwicklungen im Bereich „Hilfen zur Erziehung“
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.08.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Tom Wolter
Vorsitzender des Unterausschusses

Egbert Geier
Bürgermeister

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 19. September 2023**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.06.2023
5. Beschlussvorlagen

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buerginfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsanlegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Jahresplanung, Vorlage: VII/2023/05973
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.06.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 19. September 2023**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.08.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.08.2023, Vorlage: VII/2023/06115
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Einräumung der Prüfrechte gemäß § 54 HGrG bei kommunalen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, Vorlage: VII/2023/05602
- 6.2. Jahres- und Konzernabschluss 2022

- der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Vorlage: VII/2023/06087
- 6.3. Jahresabschluss 2022 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Vorlage: VII/2023/06088
- 6.4. Jahresabschluss 2022 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VII/2023/06132
- 6.5. Wirtschaftsplan 2024 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VII/2023/06133
- 6.6. Wirtschaftsplan 2024 der Zoologischer Garten Halle GmbH, Vorlage: VII/2023/06093
- 6.7. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung), Vorlage: VII/2023/05911
- 6.8. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungsgebührensatzung), Vorlage: VII/2023/05952
- 6.9. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Vorlage: VII/2023/06016
- 6.10. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Umwelt, Vorlage: VII/2023/06075
- 6.11. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VII/2023/06072
- 6.12. Ermächtigung zur Darlehensaufnahme, Vorlage: VII/2023/05949
- 6.13. Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2024, Vorlage: VII/2023/05986
- 6.14. Änderung des Baubeschlusses zur Fluthilfemaßnahme Erweiterung und Ausbau Eissporthalle (Sparkassen-Eisdom), Selkestraße 1, 06122 Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06012
- 6.15. Variantenbeschluss - Grundschule „Rosa Luxemburg“ - Schulstandort in der Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05918
- 6.16. Austragung der Bundesbegegnung Jugend jazzt in Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05916
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im

**+++ Alle veröffentlichten
Tagesordnungen sind vorläufig. +++**

- Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines 9-Euro -Tickets für Hallesche Schülerinnen und Schüler, Vorlage: VII/2023/05680
- 7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung einer Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, Vorlage: VII/2023/05783
- 7.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Attraktivitätssteigerung der Freiwilligen Feuerwehren, Vorlage: VII/2023/05480
- 7.4. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum freien Eintritt für ehrenamtliche Rettungskräfte in städtische Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/05173
- 7.5. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Hauptsache Halle zur Untersuchung der Wasserqualität der Saale, Vorlage: VII/2023/05670
- 7.6. Antrag der AfD Stadtratsfraktion zum Umgang mit Folgen der zunehmenden Vereinsamung in der Stadt, Vorlage: VII/2023/05672
- 7.7. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Inventarisierung von durch die Stadt finanzierten Möbeln in Wohnungen mit Erstausrüstung, Vorlage: VII/2023/05808
- 7.8. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) für mehr Barrierefreiheit an den Bühnen Halle, Vorlage: VII/2023/05809
- 7.9. Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05683
- 7.10. Antrag der Fraktion MitBürger zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur, Vorlage: VII/2023/05684
- 7.11. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am August-Bebel-Platz, Vorlage: VII/2023/05681
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Theater, Oper und Orchester GmbH, Vorlage: VII/2023/05985
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.08.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Stadtwerke Halle GmbH - Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH und der EVH GmbH, Vorlage: VII/2023/05951
- 12.2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2023

- der Stadion Halle Betriebs GmbH,
Vorlage: VII/2023/06134
- 12.3. Bestellung eines Erbbaurechts für ein
kommunales Grundstück,
Vorlage: VII/2023/05732
- 12.4. Änderung der Beschlussvorlage
VII/2023/05272 hinsichtlich des Be-
schlusspunkts 2 zum Abschluss eines
Erbbaurechtsvertrags,
Vorlage: VII/2023/06069
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und
Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 20. September 2023**,
um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wap-
pensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale),
eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung
der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Einwohnerfragestunde
- Entscheidung über Einwendungen ge-
gen die Niederschrift und Bestätigung
der Niederschrift
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher
Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
 3. Satzung zur Änderung der Satzung
über die Erhebung von Straßenrei-
nigungsgebühren in der Stadt Halle
(Saale) (Straßenreinigungsgebühren-
satzung),
Vorlage: VII/2023/05911
 - Satzung über die Erhebung von Ge-
bühren für die Sondernutzung an
Straßen in der Stadt Halle (Saale)
(Sondernutzungsgebührensatzung),
Vorlage: VII/2023/05952
 - Umbesetzung von Aufsichtsgremien,
Vorlage: VII/2023/06068
 1. Änderungsantrag der Fraktion DIE
LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur
Beschlussvorlage „Umbesetzung von
Aufsichtsgremien“ (VII/2023/06068),
Vorlage: VII/2023/06121
 2. Änderungsantrag der Fraktion
Hauptsache Halle zur Beschlussvorlage
„Umbesetzung von Aufsichtsgremien“
(VII/2023/06068),
Vorlage: VII/2023/06080
- Austragung der Bundesbegegnung
Jugend jazzt in Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05916
- Grundsatzbeschluss zur Teilnahme
am Bundesprogramm „Sanierung
kommunaler Einrichtungen in den Be-
reichen Sport, Jugend und Kultur –
Projektauftrag 2023“,
Vorlage: VII/2023/06038
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
 1. Antrag der Stadtratsvorsitzenden

- Katja Müller zu einer Kommunalver-
fassungstreitigkeit,
Vorlage: VII/2023/06064
- 7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im
Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung
eines 9-Euro-Tickets für Hallesche
Schülerinnen und Schüler,
Vorlage: VII/2023/05680
- 7.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im
Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung
einer Satzung über die Erhebung einer
Verpackungssteuer auf Einwegver-
packungen,
Vorlage: VII/2023/05783
- 7.4. Antrag der CDU-Fraktion zur Attrak-
tivitätssteigerung der Freiwilligen Feu-
erwehren,
Vorlage: VII/2023/05480
- 7.5. Antrag der CDU Fraktion zur Siche-
rung angemessener Schwimmhallen-
Nutzung durch Sportvereine und die
Öffentlichkeit,
Vorlage: VII/2023/05777
- 7.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN zur Erarbeitung von
Zielen und Qualitätskriterien für Ver-
anstaltungen und Märkte auf dem hal-
leschen Marktplatz und anderen zen-
tralen Plätzen,
Vorlage: VII/2023/05673
- 7.7. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN und Hauptsache Halle
zur Untersuchung der Wasserqualität
der Saale,
Vorlage: VII/2023/05670
- 7.8. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur
Inventarisierung von durch die Stadt
finanzierten Möbeln in Wohnungen
mit Erstaustattung,
Vorlage: VII/2023/05808
- 7.9. Antrag der AfD Stadtratsfraktion zum
Umgang mit Folgen der zunehmenden
Vereinsamung in der Stadt,
Vorlage: VII/2023/05672
- 7.10. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle
zur Prüfung der Pflanzung von Mikro-
wäldern,
Vorlage: VII/2023/05804
- 7.11. Antrag der Fraktion Hauptsache Hal-
le zur Berichterstattung über die Ent-
wicklung des Zentrums in Halle-Neu-
stadt,
Vorlage: VII/2023/05646
- 7.11.1. Änderungsantrag des Oberbür-
germeisters zum Antrag der Frak-
tion Hauptsache Halle zur Bericht-
erstattung über die Entwicklung
des Zentrums in Halle-Neustadt
(VII/2023/05646),
Vorlage: VII/2023/05856
- 7.12. Antrag der Fraktion Hauptsache Hal-
le zur regelmäßigen Berichterstattung
über das Zukunftszentrum,
Vorlage: VII/2023/05649
- 7.12.1. Änderungsantrag des Oberbür-
germeisters zum Antrag der Fraktion
Hauptsache Halle zur regelmäßigen
Berichterstattung über das Zukunftsz-
entrum (VII/2023/05649),
Vorlage: VII/2023/05857
- 7.13. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle
(Saale) für mehr Barrierefreiheit an
den Bühnen Halle,
Vorlage: VII/2023/05809
- 7.14. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle
(Saale) zu Fahrradabstellanlagen an
der Oper Halle,
Vorlage: VII/2023/05803
- 7.14.1. Änderungsantrag der Fraktion

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum
Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle
(Saale) zu Fahrradabstellanlagen an
der Oper Halle (VII/2023/05803),
Vorlage: VII/2023/05886
- 7.15. Antrag der Fraktion MitBürger zur
Vorbereitung eines Grundsatzbe-
schlusses zur Gründung eines Eigen-
betriebs für Kultur,
Vorlage: VII/2023/05684
- 7.16. Antrag der Fraktion MitBürger zur
Aufstellung eines Kulturentwicklungs-
plans für die Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05683
- 7.17. Antrag der Fraktion Freie Demo-
kraten (FDP) zur Verbesserung der
Aufenthaltsqualität am August-Bebel-
Platz,
Vorlage: VII/2023/05681
8. Mitteilungen
 1. Frau Krimmling-Schoeffler zur genau-
eren Kennzeichnung des Sondergleis
auf dem Marktplatz
 2. Frau Müller zu Geschäftsordnungs-
anträgen
 3. Anregung des Stadtrates Christoph
Bernstiel (CDU-Fraktion) zu konzent-
rierten Verkehrskontrollen von Rasern
auf dem Universitätsring, der Großen
Ulrichstraße und der Großen Stein-
straße,
Vorlage: VII/2023/06037
 4. Herr Bönisch zu PPP-Projekten
 5. Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN zur Installation „Glit-
zerschwein“ im Finanzamt,
Vorlage: VII/2023/05964
 6. Anregung der Fraktion Hauptsache
Halle zur Errichtung von Kurzzeit-
parkplätzen im Mühlweg,
Vorlage: VII/2023/05945
 7. Anregung des Stadtrates Eric Ei-
gendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle
(Saale)) zum Friedhof Neustadt,
Vorlage: VII/2023/06011
 8. Anregung der Fraktion MitBürger zur
Radverkehrsführung in der Heide-
allee,
Vorlage: VII/2023/06057
 9. Anregung der Fraktion MitBürger zur
Hitze-Hotline der BARMER,
Vorlage: VII/2023/06056
 10. Anregung des Stadtrates Detlef Wend
zur Einrichtung eines Jugendtreffs im
Bereich Südpark,
Vorlage: VII/2023/05887
 11. Anregung des Stadtrates Thomas
Schied (Die PARTEI) zum Feuerwerk
auf dem Laternenfest,
Vorlage: VII/2023/06066
9. Anfragen von Fraktionen und
Stadträten
 1. Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion
zum Antragseingang VII/2023/06064
beim Team Ratsangelegenheiten,
Vorlage: VII/2023/06129
10. Anregungen
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
- Entscheidung über Einwendungen ge-
gen die Niederschrift und Bestätigung
der Niederschrift
 - Beschlussvorlagen
 1. Rechtsstreit mit dem Landesverwal-
tungsamt Sachsen-Anhalt wegen An-
erkennung zuwendungsfähiger Aus-
gaben,
Vorlage: VII/2023/06076

- 12.2. Einstellung eines Sachbearbeiters
bautechnische Nachweise - Brand-
schutz im Fachbereich Städtebau und
Bauordnung,
Vorlage: VII/2023/06112
- 12.3. Weiterbeschäftigung eines Beschäf-
tigten über die Altersgrenze hinaus,
längstens bis zum 30.06.2024,
Vorlage: VII/2023/06114
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und
Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 21. Septem-
ber 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus,
Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle
(Saale), eine öffentliche / nicht öffent-
liche Sitzung des Ausschusses für städtische
Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung
der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Einwohnerfragestunde
- Entscheidung über Einwendungen ge-
gen die Niederschrift und Bestätigung
der Niederschrift
 1. Entscheidung über Einwendungen ge-
gen die Niederschrift und Bestätigung
der Niederschrift vom 24.08.2023
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher
Sitzung gefassten Beschlüsse
 1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher
Sitzung gefassten Beschlüsse vom
24.08.2023,
Vorlage: VII/2023/06116
- Beschlussvorlagen
 1. Antragstellung Städtebaufördermittel
- Programmjahr 2024,
Vorlage: VII/2023/05986
 2. Änderung des Baubeschlusses zur
Fluthilfemaßnahme Erweiterung und
Ausbau Eissporthalle (Sparkassen-Eis-
dom), Selkestraße 1, 06122 Halle
(Saale),
Vorlage: VII/2023/06012
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
 1. Antrag der Fraktion Hauptsache Hal-
le zur regelmäßigen Berichterstattung
über das Zukunftszentrum,
Vorlage: VII/2023/05649
 - 1.1. Änderungsantrag des Oberbür-
germeisters zum Antrag der Fraktion
Hauptsache Halle zur regelmäßigen
Berichterstattung über das Zukunftsz-
entrum (VII/2023/05649),
Vorlage: VII/2023/05857
 2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle
(Saale) für mehr Barrierefreiheit an
den Bühnen Halle,
Vorlage: VII/2023/05809
 3. Antrag der Fraktion MitBürger zur Er-
arbeitung einer Aufbruchrichtlinie,



Vorlage: VII/2023/05816

8. Mitteilungen
- 8.1. Bericht Projektstand Hochbau, VII/2023/06101
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.08.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Vergabebeschluss:
FB 37-L-096/2023: Elektroversorgung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2023,
Vorlage: VII/2023/05915
- 12.2. Vergabebeschluss:
FB 37-L-110/2023: Juristische Beraterleistung - Konzession Rettungsdienst,
Vorlage: VII/2023/06073
- 12.3. Vergabebeschluss:
FB 24.1-L-09/2023: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Büromaterial für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05549
- 12.4. Vergabebeschluss:
FB 24.1-L-11/2023: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Büromöbeln für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05774
- 12.5. Vergabebeschluss:
FB 24.1-L-12/2023: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Bürodrehstühlen,
Vorlage: VII/2023/05753
- 12.6. Vergabebeschluss:
FB 24.1-L-23/2023 Los 1 bis Los 4: Leasing von 9 Dienstfahrzeugen für den FB Umwelt, Abt. Grünflächenpflege,
Vorlage: VII/2023/05844
- 12.7. Vergabebeschluss:
FB 24.6-L-05/2023: Wach- und Sicherheitsaufgaben für den FB Bildung, Stadtteilzentrum Süd,
Vorlage: VII/2023/05864
- 12.8. Vergabebeschluss:
FB 24.6-L-07/2023: Rahmenvereinbarung zur Schädlingsbekämpfung,
Vorlage: VII/2023/05845
- 12.9. Vergabebeschluss:
FB 24.6-L-08/2023: Schließdienstleistung der kommunalen Friedhöfe,
Vorlage: VII/2023/05861
- 12.10. Vergabeausschuss:
FB 24.3.3-L-61/2023: Lieferung und Montage der Gesamtausstattung Turnhalle Albrecht-Dürer-Grundschule in Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06035
- 12.11. Vergabebeschluss:
FB 50-L-07/2022 1. Nachtrag: Bereitstellung und Betrieb (inkl. sozialer Betreuung) von zusätzlich 50 Plätzen in der zentralen Unterkunft Landsberger Straße 16, Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06141
- 12.12. Vergabebeschluss:
FB 67-L-08/2023: Würfelwiese-Spielschiff, Bug,

Vorlage: VII/2023/05909

- 12.13. Vergabebeschluss: FB 24-B-2023-053, Los 5 - Stadt Halle (Saale) - Grundschule Büschdorf Erweiterungsbau - Erd-, Tief- und Rohbauarbeiten,
Vorlage: VII/2023/05897
- 12.14. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2023-055, Los 41 - Stadt Halle (Saale) - Grundschule Büschdorf Erweiterungsbau - Starkstromanlagen,
Vorlage: VII/2023/05898
- 12.15. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2023-054 - Stadt Halle (Saale) - Neubau einer 3-zügigen Grundschule Schimmelstraße mit Hort und Sporthalle - Hot-Spot Altlastensanierung,
Vorlage: VII/2023/05904
- 12.16. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2023-072, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Förderschule Comenius - Stark- und Schwachstrom,
Vorlage: VII/2023/05959
- 12.17. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2023-056, Los 27 - Ersatzneubau/ Wiederherstellung HFC Nachwuchsleistungszentrum - HW 195 - Starkstrom,
Vorlage: VII/2023/05905
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am **Freitag, dem 22. September 2023**, um 14 Uhr findet im Eigenbetrieb Kindertagesstätten, Ernst-Haeckel-Weg 10a, 06122 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kindertagesstätten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.06.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Betriebsleiters
7. Beschlussvorlagen
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

12. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung

der Niederschrift vom 23.06.2023

13. Beschlussvorlagen
14. Anträge von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
17. Anregungen

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 26. September 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.06.2023
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Feststellung einer Mitgliedschaft im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung,
Vorlage: VII/2023/06140
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.06.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 28. September 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.03.2023
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Einräumung der Prüfrechte gemäß § 54 HGrG bei kommunalen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
Vorlage: VII/2023/05602
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Bericht über die unterjährigen Prüfungen 2022 in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06148
- 7.2. Mitteilung zur Prüfung der Sicherheit der IT in den Kommunen Sachsen-Anhalts durch den Landesrechnungshof
- 7.3. Mitteilung zur Prüfung der Kosten für Bauunterhalt und Betrieb bei realisierten Schulobjekten als PPP-Projekte und Eigenbau durch den Landesrechnungshof
- 7.4. Mitteilung zur Prüfung der Förderung der Tourismusinfrastruktur aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) durch den Landesrechnungshof
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 30.03.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Jan Döring
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

**Das nächste Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale)
erscheint am
29. September 2023.**

Beschlüsse der Ausschüsse

Stadtrat vom 28. Juni 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 18.1 Bestellung eines Betriebsleiters des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/05659

Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestimmt auf Vorschlag des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle (Saale) im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Hans-Jürgen Scherer unbefristet zum Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestimmt auf Vorschlag des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle (Saale) im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Arwed Reichelt unbefristet zum Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei Absage durch Herrn Hans-Jürgen Scherer im Rahmen des Nachrückverfahrens.

zu 18.2 Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-10/2023: Lieferung und Montage von Mobiliar für die Grundschule Silberwald und die FÖS Korczak,
Vorlage: VII/2023/05478

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an das Unternehmen VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus Berlin zu einer Bruttosumme von 388.036,27 € für den Leistungszeitraum vom 01.09.2023 bis 30.10.2023 zu erteilen.

Stadtrat vom 30. August 2023

Öffentliche Beschlüsse

zu 8.1 Wahl zur Besetzung im Jugendhilfeausschuss der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06067

Beschluss:

- Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) wird Elisabeth Nagel als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss und Thomas Schied als stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss abgewählt.
- Auf Vorschlag der Fraktion Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig wird Dörte Jacobi als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss und Thomas Schied als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

zu 8.2 Neubesetzung von Ausschüssen,
Vorlage: VII/2023/06065

Beschluss:

- Ausschuss für Allgemeine Angelegenheiten (Hauptausschuss)
 - Herr Torsten Schaper scheidet aus dem Hauptausschuss aus.
 - Der Stadtrat entsendet Torsten Schaper in den Hauptausschuss.
- Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF (Vergabeausschuss)
 - Herr Olaf Schöder scheidet aus dem Vergabeausschuss aus.
 - Der Stadtrat entsendet Olaf Schöder in den Vergabeausschuss.
- Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften (Finanzausschuss)
 - Herr Torsten Schaper scheidet aus dem Finanzausschuss aus.
 - Der Stadtrat entsendet Klaus Hänsel in den Finanzausschuss.
- Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung
 - Herr Torsten Schaper scheidet aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung aus.
 - Der Stadtrat entsendet Martin Bochmann in den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung.
- Bildungsausschuss
 - Herr Klaus E. Hänsel scheidet aus dem Bildungsausschuss aus.
 - Der Stadtrat entsendet Torsten Schaper in den Bildungsausschuss.
- Rechnungsprüfungsausschuss
 - Herr Torsten Schaper scheidet aus dem Rechnungsprüfungsausschuss aus.
 - Der Stadtrat entsendet Martin Bochmann in den Rechnungsprüfungsausschuss.
- Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
 - Herr Olaf Schöder scheidet aus dem Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss aus.
 - Der Stadtrat entsendet Olaf Schöder in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss.
- Sportausschuss
 - Herr Torsten Schaper scheidet aus dem Sportausschuss aus.
 - Der Stadtrat entsendet Martin Bochmann in den Sportausschuss.
- Kulturausschuss
 - Herr Olaf Schöder scheidet aus dem Kulturausschuss aus.
 - Der Stadtrat entsendet Olaf Schöder in den Kulturausschuss.
- Ausschuss für Planungsangelegenheiten
 - Herr Klaus E. Hänsel scheidet aus dem Planungsausschuss aus.
 - Der Stadtrat entsendet Martin Bochmann in den Planungsausschuss.

- Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
 - Herr Klaus E. Hänsel scheidet aus dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung aus.
 - Der Stadtrat entsendet Martin Bochmann in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung.

zu 8.4 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2022,

Vorlage: VII/2023/05927

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2022.

zu 8.5 Entlastung der Geschäftsführerin und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2022,
Vorlage: VII/2023/05954

Beschluss:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Geschäftsführerin der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Frau Uta van den Broek, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
- Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

zu 8.6 Jahresabschluss 2022 der Entwicklung- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH,

Vorlage: VII/2023/05936

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH folgenden Beschluss zu fassen:

- Der von der Geschäftsführung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2022 wird, in der von der wires GmbH geprüften und am 2. Mai 2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt
81.272,58 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt
604.842,14 EUR.

- Der Jahresüberschuss in Höhe von 81.272,58 EUR wird in die Kapitalrücklage eingestellt.

- Dem Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Herrn Robert Weber, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

- Dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

zu 8.7 Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Halle GmbH und Konzernabschluss,

Vorlage: VII/2023/05958

Beschluss:

Der Stadtrat weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

- Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und am 5. Mai 2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 mit

Bilanzsumme EUR 754.234.928,74
Jahresüberschuss EUR 12.279.293,59

wird festgestellt.

- Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 12.279.293,59 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

- Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und am 12. Mai 2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2022 mit

Bilanzsumme EUR 1.663.286.684,26
Konzern-Bilanzgewinn EUR 0,00

wird gebilligt.

- Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.

zu 8.8 Jahresabschluss 2022 der Zoologischer Garten Halle GmbH,

Vorlage: VII/2023/05999

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

- Der von der Geschäftsführung der Zoologischer Garten Halle GmbH vorgelegte, von der Henschke und Partner mbB geprüfte und am 28. April 2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene, Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 wird festgestellt.



2. Die Bilanzsumme beträgt
18.105.570,15 EUR.
Der Jahresüberschuss beträgt
150.167,71 EUR.

3. Der Jahresüberschuss in Höhe von
150.167,71 EUR wird auf neue Rech-
nung vorgetragen.

4. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Dennis
Müller, wird für das Jahr 2022 Entlas-
tung erteilt.

5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird
für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung
erteilt.

**zu 8.9 Genehmigung einer überplan-
mäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt
für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbe-
reich Immobilien,**
Vorlage: VII/2023/05891

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige
Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023
im Finanzhaushalt für folgende Investiti-
onsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101085.700 GS „Al-
brecht Dürer“ – Außenanlagen (KInvFG)
(HHPL Seiten 1006, 1249)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
924.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus
der Finanzstelle:

PSP-Element 8.21801016.700 KGS „U.v.
Hutten“ WHT-Zentrum (DP)
(HHPL Seiten 1046, 1250, 1274)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
924.000 EUR.

**zu 8.10 Genehmigung einer überplan-
mäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt
für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbe-
reich Immobilien,**
Vorlage: VII/2023/05892

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige
Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023
im Finanzhaushalt für folgende Investiti-
onsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101083.700 GS „H. Chr.
Andersen“ – Außenanlagen (KInvFG)
(HHPL Seiten 1004, 1249)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
730.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus
der Finanzstelle:

PSP-Element 8.21801016.700 KGS „U. v.
Hutten“ WHT-Zentrum (DP)
(HHPL Seiten 1046, 1250, 1274)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
730.000 EUR.

**zu 8.11 Genehmigung einer überplan-
mäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt**

**für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbe-
reich Immobilien,**
Vorlage: VII/2023/05935

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige
Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023
im Finanzhaushalt für folgende Investiti-
onsmaßnahme:

PSP-Element 8.11171001.710 Immobili-
enmanagement (HHPL Seite 747, 1263)
Finanzpositionsgruppe 783* Auszahlungen
für den Erwerb von beweglichen oder
immateriellen Vermögensgegenständen in
Höhe von 1.474.500 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus
folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.11171035.710 Ausstattung
Scheibe A, Neumöblierung
(HHPL Seite 752, 1259)
Finanzpositionsgruppe 783* Auszahlungen
für den Erwerb von beweglichen oder
immateriellen Vermögensgegenständen in
Höhe von 109.100 EUR.

PSP-Element 8.11171003.735 Grund-
stücksverkehr (HHPL Seite 748, 1259)
Finanzpositionsgruppe 782* Erwerb von
Grundstücken, Gebäuden und Infrastruk-
turvermögen in Höhe von 500.000 EUR.

PSP-Element 8.11171032.700 Böllberger
Weg 188 Brandschutz
(HHPL Seite 750, 1259)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
300.000 EUR.

PSP-Element 8.11171041.700 Stendaler
Str. 7/8 (HHPL Seite 758, 1260)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
60.000 EUR.

PSP-Element 8.21701021.700 GYM Süd-
stadt (STARK III)
(HHPL Seite 1035, 1243)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
270.000 EUR.

PSP-Element 8.54109001.735 Fachbereich
Tiefbau (HHPL Seite 641, 1266)
Finanzpositionsgruppe 782* Erwerb von
Grundstücken, Gebäuden und Infrastruk-
turvermögen in Höhe von 47.700 EUR.

PSP-Element 8.54101166.700 Emil-Ab-
derhalden-Str. fahrradfreundlich
(HHPL Seite 626, 1257)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
87.700 EUR.

PSP-Element 8.54101164.700 An der Feu-
erwache - Radverkehrsanlagen
(HHPL Seite 624, 1257)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
100.000 EUR.

**zu 8.12 Genehmigung von überplan-
mäßigen Aufwendungen im Ergebnis-
haushalt und überplanmäßigen Aus-
zahlungen im Finanzhaushalt für das**

**Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich So-
ziales,**
Vorlage: VII/2023/06030

Beschluss:
I. Der Stadtrat beschließt die überplan-
mäßigen Aufwendungen für das Haushalts-
jahr 2023 im Ergebnishaushalt für folgen-
des Produkt:

1.31321 Grundleistungen nach § 3 AsylbLG
(HHPL Seite 897)
Sachkontengruppe 53* Transferaufwen-
dungen in Höhe von 2.043.800 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplan-
mäßigen Auszahlungen für das Haushalts-
jahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende
Finanzstelle im Fachbereich Soziales:

23_4_500 FB Soziales (HHPL Seite 916)
Finanzpositionsgruppe 73* Transferaus-
zahlungen in Höhe von 2.043.800 EUR

Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt
erfolgt aus folgendem Produkt:

1.31321 Grundleistungen nach § 3 AsylbLG
(HHPL Seite 897)
Sachkontengruppe 44* Privatrecht-
liche Leistungsentgelte, Kostenerstat-
tungen und Kostenumlagen in Höhe von
2.043.800 EUR.

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt er-
folgt aus folgender Finanzstelle:

23_4_500 FB Soziales (HHPL Seite 916)
Finanzpositionsgruppe 64* Privatrecht-
liche Leistungsentgelte, Kostenerstat-
tungen und Kostenumlagen in Höhe von
2.043.800 EUR.

**zu 8.13 Zustimmung zur Annahme
von Sponsoringvereinbarungen, Spen-
den und ähnlichen Zuwendungen,**
Vorlage: VII/2023/05930

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) be-
schließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die
Annahme der nachfolgenden Sponsoring-
vereinbarungen, Spenden und ähnlichen
Zuwendungen.

1. Sponsoringvereinbarung mit der Hal-
leschen Wasser und Stadtwirtschaft
GmbH (HWS) in Höhe von bis zu
11.000,00 EUR netto zzgl. Mehrwert-
steuer
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

2. Sponsoringvereinbarung mit der Saale-
sparkasse in Höhe von bis zu
2.941,00 EUR netto zzgl. Mehrwertsteu-
er
(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

3. Sponsoringvereinbarung mit der Halle-
schen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH
in Höhe von 3.501,50 EUR – Anschaf-
fung von Mehrwegwindeln im Rahmen
des Abfallvermeidungskonzepts
(PSP-Element 1.53701 – Abfallentsor-
gung)

4. Geldspende der Saalesparkasse-Lotterie-
sparen in Höhe von 1.500,00 EUR
Anschaffung von Sitzgelegenheiten für

den Schulhof der Grundschule Frieden
(PSP-Element 1.21101.13 Grundschule -
Friedenschule)

5. Sachspende von Frau Buhs, B. für das
Stadtarchiv Halle über Büttchen-Mappen
mit 6 Holzschnitten von Halle (1934) in
Höhe von 5.000,00 EUR
(PSP-Element 8.25102001.710.100)

6. Sponsoringvereinbarung mit der Medien-
gruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH &
Co. KG. in Höhe von 5.000,00 EUR
zzgl. Mehrwertsteuer
(Produkt 1.28107.01 – Laternenfest)

**zu 8.14 Zukunftszentrum für Deutsche
Einheit und Europäische Transforma-
tion - Grundsatzbeschluss zur Transforma-
tion von Grünflächen und Verkehr
am Riebeckplatz,**
Vorlage: VII/2023/05851

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt die „Transforma-
tion von Grünflächen und Verkehr
am Riebeckplatz“ als Grundlage für
den Architekturwettbewerb des Bun-
des zum Zukunftszentrum sowie die da-
mit verbundene Verschiebung des mög-
lichen Baufeldes für den Neubau des
Zukunftszentrums von der nordöst-
lichen Randlage in die nördliche Mitte
des Riebeckplatzes unter dem Vorbehalt
der Finanzierung mit Bundes- und Lan-
desunterstützung.

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürger-
meister, die erforderlichen Abstimmun-
gen mit Bund und Land zur Umsetzung
der für die Errichtung des Zukunftszen-
trums notwendigen baulichen Maßnah-
men zu führen.

3. Sollte keine Finanzierungsunterstützung
durch Bund und Land in Aussicht stehen,
soll die Stadtverwaltung den Beschluss
zur Grundstücksübertragung an den
Bund (Beschluss-Nr. VII/2023/05272
vom 26.04.2023) umsetzen.

4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürger-
meister, die im Zusammenhang mit der
Umsetzung des Zukunftszentrums ste-
henden Planungsschritte und Maßnah-
men (einschließlich der erforderlichen
Ressourcen) in die Wege zu leiten.

**zu 8.15 Ergänzungstext zum öffent-
lichen Dienstleistungsauftrag über den
Stadtverkehr Halle (Saale) 2021 ff. an
die HAVAG,**
Vorlage: VII/2023/05867

Beschluss:
Die Stadt Halle (Saale) betraut die Hal-
lesche Verkehrs-AG (HAVAG) mit der
Sicherstellung des Stadtverkehrs Hal-
le (Saale) nach Maßgabe des öffentlichen
Dienstleistungsauftrags (öDA). Der Ober-
bürgermeister wird als Vertreter der Stadt
als Alleingesellschafterin der Stadtwer-
ke Halle GmbH (SWH) beauftragt und
ermächtigt, den als Anlage beigefügten
Ergänzungstext zum öffentlichen Dienst-
leistungsauftrag zu unterzeichnen.

**zu 8.16 Antragsstellung „Dachsanie-
rung inklusive Erneuerung der Wär-
medämmung der Hauptsporthalle am
Bildungszentrum, Am Stadion 8, 06122
Halle (Saale)“;**

Vorlage: VII/2023/05906

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwal-
tung, im Rahmen des Bundesprogramms
„Sanierung kommunaler Einrichtungen in
den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ –
Projektauftrag 2022 den Antrag auf Förder-
mittel für das Vorhaben „Dachsanie-
rung inkl. Erneuerung der Wärmedämmung
der Hauptsporthalle am Bildungszentrum,
Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale)“ zu
stellen.

**zu 9.2 Antrag der Fraktion MitBür-
ger zur Prüfung einer Städtepartner-
schaft mit der Stadt Visaginas (Litauen),**
Vorlage: VII/2023/05766

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die
Begründung einer offiziellen Städtepart-
nerschaft mit der Stadt Visaginas (Litauen)
zu prüfen. Die Prüfung erfolgt unter
Einbeziehung der bereits bestehenden
Partnerschaft zwischen dem Kranken-
haus St. Elisabeth und St. Barbara und
dem Städtischen Krankenhaus Visaginas.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den
Stadtrat im Abstand von zwei Monaten
über den Verlauf der Prüfung einer Städ-
tepartnerschaft mit der Stadt Visaginas
zu unterrichten.

**zu 10.4 Antrag der Fraktion DIE LIN-
KE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beru-
fung eines sachkundigen Einwohners,**
Vorlage: VII/2023/05998

Beschluss:

Herr Jason Koch scheidet als sachkundi-
ger Einwohner aus dem Ausschuss für Pla-
nungsangelegenheiten aus.

Herr Jan Wagner wird als sachkundiger
Einwohner in den Ausschuss für Planungs-
angelegenheiten berufen.

**zu 10.5 Antrag der Fraktion DIE LIN-
KE im Stadtrat Halle(Saale) zur Umbe-
setzung von Ausschüssen,**
Vorlage: VII/2023/06003

Beschluss:

1. Herr Thomas Schied scheidet als Mit-
glied im Ausschuss für Planungsangele-
genheiten aus.
Herr Dr. Bodo Meerheim wird als Mit-
glied in den Ausschuss für Planungsan-
gelegenheiten berufen.

2. Herr Thomas Schied scheidet als Mit-
glied im Ausschuss für Wirtschaft, Wis-
senschaft, Stadtentwicklung und Digita-
lisierung aus.

Frau Anja Krimmling-Schoeffler wird
als Mitglied in den Ausschuss für Wirt-
schaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung
und Digitalisierung berufen.

3. Herr Dr. Bodo Meerheim scheidet als
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft,
Wissenschaft, Stadtentwicklung und Di-
gitalisierung aus.

Frau Marion Krischok wird als Mitglied
in den Ausschuss für Wirtschaft, Wissen-
schaft, Stadtentwicklung und Digitalisie-
rung berufen.

4. Herr Thomas Schied scheidet als Mit-
glied im Betriebsausschuss Eigenbetrieb
für Arbeitsförderung aus.

Frau Ute Haupt wird als Mitglied in den
Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Ar-
beitsförderung berufen.

**zu 10.7 Antrag der Fraktion BÜND-
NIS 90/Die GRÜNEN zur Nutzung der
Bundesfördermittelprogramme „An-
passung urbaner Räume an den Klima-
wandel“ und „Sanierung kommunaler
Einrichtungen in den Bereichen Sport,
Jugend und Kultur“,**
Vorlage: VII/2023/05981

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt,
sich mit dem Projekt „Umsetzung Maß-
nahmen Grün- und Freiraumkonzept Alt-
stadt Halle (Saale)“ erneut um Bundes-
fördermittel des Programms „Anpassung
urbaner Räume an den Klimawandel“ für
eine Umsetzung in den Folgejahren zu
bewerben.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt,
sich mit den Projekten Sanierung der
Schwimmhalle Halle-Neustadt, Sanie-
rung und Umbau des WUK Theater
Quartiers, Sanierung der Schöpfkelle so-
wie die energetische und brandschutz-
technische Sanierung des Kampfsport-
zentrums im Komplex Kreuzvorwerk,
erneut um Bundesfördermittel des Pro-
gramms „Sanierung kommunaler Ein-
richtungen in den Bereichen Sport, Ju-
gend und Kultur“ für eine Umsetzung in
den Folgejahren zu bewerben.

**zu 10.10 Antrag der Fraktion Haupt-
sache Halle zur Finanzierung der
Kastration verwilderter Hauskatzen,**
Vorlage: VII/2023/05939

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das
Gespräch mit dem Land Sachsen-Anhalt
dahingehend zu suchen, dass die Finanzie-
rung für die Kastration verwilderter Haus-
katzen erheblich aufgestockt wird, um die
sachsen-anhaltischen Kommunen zu ent-
lasten.

Über das Ergebnis des Gesprächs wird der
Stadtrat in seiner Sitzung im November
2023 informiert.

**zu 10.13 Antrag der Fraktion MitBür-
ger zur Umbesetzung von Ausschüssen**
Vorlage: VII/2023/06049

Beschluss:

1. Herr Dr. Detlef Wend wird als Mitglied
in den Kulturausschuss berufen.

2. Frau Dörte Jacobi scheidet als Mitglied
im Sportausschuss aus.

Herr Tom Wolter wird als Mitglied in den
Sportausschuss berufen.

3. Frau Dörte Jacobi scheidet als Mitglied
im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt
und Ordnung aus.

Frau Yvonne Winkler wird als Mitglied
in den Ausschuss für Klimaschutz, Um-
welt und Ordnung berufen.

4. Herr Tom Wolter scheidet als Mitglied
im Vergabeausschuss aus.

Frau Dr. Regina Schöps wird als Mit-
glied in den Vergabeausschuss berufen.

5. Frau Dörte Jacobi scheidet als Mitglied
im Rechnungsprüfungsausschuss aus.

Frau Dr. Regina Schöps wird als Mit-
glied in den Rechnungsprüfungsaus-
schuss berufen.

**zu 10.14 Antrag der Fraktion MitBür-
ger zur Berufung von sachkundigen Ein-
wohnerinnen,**
Vorlage: VII/2023/06050

Beschluss:

1. Herr Sascha Steinert scheidet als sach-
kundiger Einwohner im Ausschuss für
Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwick-
lung und Digitalisierung aus.

Frau Sarah Labusga wird als sachkun-
dige Einwohnerin in den Ausschuss für
Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwick-
lung und Digitalisierung berufen.

**zu 10.15 Antrag der Fraktion MitBür-
ger zur Umbesetzung im Aufsichtsrat
der Stadion Halle Betriebs GmbH,**
Vorlage: VII/2023/06058

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale)
schlägt der Gesellschafterversammlung
der Stadion Halle Betriebs GmbH die
Abberufung von Frau Dörte Jacobi aus
dem Aufsichtsrat vor.

2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale)
schlägt der Gesellschafterversammlung
der Stadion Halle Betriebs GmbH Frau
Susann Albrecht für die Berufung in den
Aufsichtsrat vor.

3. Der Oberbürgermeister wird angewie-
sen, alle zur beschlussgemäßen Umset-
zung notwendigen Maßnahmen einzulei-
ten.

**Ausschuss für Finanzen, städtische
Beteiligungsverwaltung und
Liegenschaften vom 20. Juni 2023**

Öffentliche Beschlüsse

**zu 6.1 Jahresabschluss 2022 der
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH,**
Vorlage: VII/2023/05625

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Be-
teiligungsverwaltung und Liegenschaften
der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zu-
stimmung des städtischen Vertreters zu der
nachfolgenden Beschlussfassung der Ge-

sellschafterversammlung der Stadtmarke-
ting Halle (Saale) GmbH vom 02.05.2023:

1. Die Gesellschafter beschließen die Fest-
stellung des Jahresabschlusses zum
31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von
445.879,30 EUR und einem Jahresfehl-
betrag von 3.718,25 EUR.

2. Die Gesellschafter beschließen, den Jah-
resfehlbetrag in Höhe von 3.718,25 EUR
mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

3. Die Gesellschafter beschließen die Ent-
lastung des Geschäftsführers (Herrn
Mark Lange) für den Zeitraum vom
01.01.2022 bis 31.12.2022.

**zu 6.5 Genehmigung einer überplan-
mäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt
für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbe-
reich Mobilität,**
Vorlage: VII/2023/05696

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Be-
teiligungsverwaltung und Liegenschaften
beschließt eine überplanmäßige Auszahlung
für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaus-
halt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.54101161.700 Verände-
rung der Ampelschaltung Knotenpunkt
(HHPL Seite 621, 1256)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
450.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus
folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.54101161.705 Verände-
rung der Ampelschaltung
(HHPL Seite 621, 1256)

Finanzpositionsgruppe 681* Einzahlungen
aus Zuweisungen für Investitionen und In-
vestitionsförderungsmaßnahmen in Höhe
von 405.000 EUR.

PSP-Element 8.54101142.700 Gebiet
Grenzstraße/Delitzscher Str.
(HHPL Seite 605, 1255)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-
lungen für Baumaßnahmen in Höhe von
45.000 EUR

Hauptausschuss vom 21. Juni 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 12.1 Einstellung einer Schulanter-
suchungsärztin - Zahnärztin im Fachbe-
reich Gesundheit,**
Vorlage: VII/2023/05708

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Halle
(Saale) beschließt im Einvernehmen mit
dem Oberbürgermeister, Frau Karolin
Heinzelmann als Schuluntersuchungs-
ärztin befristet vom 1. Juli 2023 bis zur
Rückkehr der stelleninhabenden Person
(Arbeitsunfähigkeit) einzustellen.

2. Der Hauptausschuss der Stadt Halle
(Saale) beschließt im Einvernehmen mit
dem Oberbürgermeister, Frau Carolin



Zergiebel als Schuluntersuchungsärztin bei Absage durch Frau Karolin Heinzelmann im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zur Rückkehr der stellvertretenden Person (Arbeitsunfähigkeit) einzustellen.

zu 12.2 Einstellung einer Amtlichen Tierärztin im Fachbereich Gesundheit, Vorlage: VII/2023/05729

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Susann Wabnik als Amtliche Tierärztin befristet vom 01.07.2023 bis voraussichtlich 31.12.2024 für die Dauer der zur Verfügung stehenden Teilzeitreserven einzustellen.

2. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Sandra Gunter als Amtliche Tierärztin bei Absage durch Frau Susann Wabnik im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis voraussichtlich 31.12.2024 für die Dauer der zur Verfügung stehenden Teilzeitreserven einzustellen.

3. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Lisa Raqué als Amtliche Tierärztin bei Absage durch Frau Sandra Gunter im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis voraussichtlich 31.12.2024 für die Dauer der zur Verfügung stehenden Teilzeitreserven einzustellen.

4. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Kristin Pütsch als Amtliche Tierärztin bei Absage durch Frau Lisa Raqué im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis voraussichtlich 31.12.2024 für die Dauer der zur Verfügung stehenden Teilzeitreserven einzustellen.

zu 12.3 Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter Stadtordnung, Vorlage: VII/2023/05745

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Kai Krause als Abteilungsleiter Stadtordnung im Fachbereich Sicherheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft umzusetzen.

zu 12.4 Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiterin Stadtentwicklung im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Vorlage: VII/2023/05743

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Simone Trettin als Abteilungsleiterin Stadtentwicklung im Fachbereich Städtebau und Bauordnung zum 01.02.2024 dauerhaft umzusetzen.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 20. Juli 2023

Nicht öffentlicher Beschluss

zu 12.1 Vergabeentscheid:

GB Oberbürgerm.-L-007/2023: Anmietung einer Bühne inkl. Ton- und Lichttechnik zum Laternenfest 2023 der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05914

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Anmietung einer Bühne inkl. Ton- und Lichttechnik an das Unternehmen Oliver Schulze, OS-VT Veranstaltungstechnik aus Jüterbog zu einer Bruttosumme von 62.715,97 € zu erteilen.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 22. August 2023

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.1 Jahresabschluss 2022 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH,
Vorlage: VII/2023/05929

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2022 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wires GmbH geprüften und am 02.05.2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt
-23.128,55 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt
20.787.338,88 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.128,55 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

zu 6.2 Jahresabschluss 2022 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzen-

trum Halle GmbH,

Vorlage: VII/2023/05931

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 29.06.2022 zu folgenden Beschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2022 wird, in der von der Henschke und Partner mbB geprüften und am 17.05.2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Die Bilanzsumme beträgt
23.421.890,24 EUR.

2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 234.066,85 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag in Höhe von 234.066,85 EUR in eine satzungsgemäße Rücklage für Bauinstandhaltungen einzustellen.

3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

zu 6.3 Jahresabschluss 2022 der Bio-Zentrum Halle GmbH,
Vorlage: VII/2023/05932

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH vom 29. Juni 2022 zu folgenden Beschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2022 wird, in der von der Henschke und Partner mbB geprüften und am 17.05.2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Die Bilanzsumme beträgt
7.419.887,08 EUR.

2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 68.538,32 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag in Höhe von 68.538,32 EUR in eine satzungsgemäße Rücklage für Bauinstandhaltung einzustellen.

3. Dem Geschäftsführer, Dr. Ulf-Marten Schmieder, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

zu 6.5 Jahresabschluss 2022 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG,
Vorlage: VII/2023/05937

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2022 wird, in der von der wires GmbH geprüften und am 2. Mai 2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt
231.161,20 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt
10.816.970,04 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 231.161,20 EUR wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

3. Der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, vertreten durch Herrn Robert Weber, wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

zu 6.8 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung,
Vorlage: VII/2023/05953

Beschluss:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 30.05.2023 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt
55.255,20 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt
38.251.007,37 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

zu 6.11 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters,
Vorlage: VII/2023/05896

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 im

Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:
1.28107 Laternenfest (HHPL Seite 154)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 322.435 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 23_0_010 Büro OB
(HHPL Seite 160)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 322.435 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1.26201 Konzerthalle Ulrichskirche
(HHPL Seite 152)
Sachkontengruppe 50* Personalaufwendungen in Höhe von 40.000 EUR.

1.12201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung (HHPL Seite 211)
Sachkontengruppe 45* sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 282.435 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

Finanzstelle 23_0_010 Büro OB
(HHPL Seite 160)
Sachkontengruppe 70* Personalauszahlungen in Höhe von 40.000 EUR.

Finanzstelle 23_0-370_1 Ordnung
(HHPL Seite 218)
Sachkontengruppe 65* sonstige Einzahlungen in Höhe von 282.435 EUR.

zu 6.12 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Mobilität,
Vorlage: VII/2023/05841

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.54101162.700 Radverkehr Ludwig-Wucherer-Straße
(HHPL Seite 622, 1256)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 440.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.54101162.705 Radverkehr Ludwig-Wucherer-Straße
(HHPL Seite 622, 1256)
Finanzpositionsgruppe 681* Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 396.000 EUR.

PSP-Element 8.54101142.700 Gebiet Grenzstraße/Delitzscher Str.

(HHPL Seite 605, 1255)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 44.000 EUR.

zu 6.13 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im FB Mobilität,
Vorlage: VII/2023/05924,

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsgenehmigung (VE) für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.54101169.700 Stützwand Berliner Chaussee (ST 013)
(HHPL Seiten 629, 1254)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 231.100 EUR.

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigung erfolgt aus folgender Finanzstelle:

PSP-Element 8.54401020.700 Ausbau B / Leipziger Chaussee
(HHPL Seiten 645, 1255, 1278)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 231.100 EUR

zu 6.16 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Immobilien,
Vorlage: VII/2023/05899

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101086.700 GS Auen- schule – Außenanlagen
(HHPL Seiten 1252, 1273)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 220.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus der Finanzstelle:

PSP-Element 8.21701021.700 Gymnasium Südstadt (STARK III) (HHPL Seite 1243)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 220.000 EUR.

zu 6.18 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Immobilien,
Vorlage: VII/2023/05919

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023 im

Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.11127014.700 HW 276 Parkeisenbahn (HHPL Seite 965, 1230)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 338.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus der Finanzstelle:

PSP-Element 8.11127014.705 HW 276 Parkeisenbahn (HHPL Seite 965, 1230)
Finanzpositionsgruppe 681* Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 338.000 EUR.

zu 6.19 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Immobilien,

Anträge auf Kulturförderung noch bis 30. September

Anträge auf Förderung ihrer Projekte beim Fachbereich Kultur können Vereine und Initiativen aus dem Bereich Kultur bis zum **30. September** stellen. Die Antragsformulare sind ab dem 1. September auf der städtischen Internetseite abrufbar. Antragstellende können sich individuell vor Einreichen ihres Förderantrages beim Fachbereich Kultur beraten lassen. Terminanfragen sind möglich unter Telefon 0345 221-3009

Informationen im Internet:
www.halle.de/kultur-tourismus/kunst-und-kultur/kulturpolitik/kulturfoerderung

Forum für Seniorinnen und Senioren am 5. Oktober

Zu einem Forum für Seniorinnen und Senioren unter dem Motto „Neugierig und engagiert bleiben“ lädt der Stadt seniorenrat Halle für **Donnerstag, 5. Oktober**, in der Zeit 10 bis 12 Uhr in den Kleinen Saal im Stadthaus, Marktplatz 2, ein. Die Veranstaltung befasst sich mit Engagementmöglichkeiten in Halle (Saale). Unter dem Titel „Längst noch kein altes Eisen – Erfahrungsschätze heben“ informieren die beiden Mitarbeiterinnen Ann Borgwardt und Melanie Holtemöller vom Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Anschließend können Fragen gestellt und Gespräch geführt werden. Die Foren für Seniorinnen und Senioren werden regelmäßig zu unterschiedlichen Themen von der Stadt und ihren Partnern organisiert.

Weitere Informationen, beispielsweise der Kontakt zur städtischen Seniorenbeauftragten, im Internet unter:
www.senioren.halle.de

Vorlage: VII/2023/05921,

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.11127014.700 HW 276 Parkeisenbahn (HHPL Seite 965, 1230)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 500.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

PSP-Element 8.42401028.700 SK R.-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle (HHPL Seiten 854, 1258, 1276)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 500.000 EUR.

Fraktion DIE LINKE sucht Mitarbeiter (m/w/d)

Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30.06.2024 einen

Mitarbeiter für Planungs-, Verkehrs- und Bauangelegenheiten (m/w/d)

zur Verstärkung des Teams. Bewerbungen sind bis 30. September per E-Mail oder Post möglich.

Die vollständige Ausschreibung steht im Internet unter:
www.halle.de/karriere/stellenangebote/stellenangebote-der-fraktionen

Ehrenamtliche für Besuchsdienst gesucht

Ein gutes Gespräch, ein gemeinsamer Spaziergang, ein Ohr zum Zuhören – mit seinen ehrenamtlichen Patenschaften für alleinlebende Menschen tut der von der Stadt Halle (Saale) geförderte Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“ seit 2010 erfolgreich etwas gegen Einsamkeit. Der Bedarf wächst im gesamten Stadtgebiet von Halle kontinuierlich. Besonders im Osten der Stadt werden derzeit Ehrenamtliche gesucht, zum Beispiel in Büschdorf, Reideburg, Kanena, Diemitz, Dautzsch, Freimfelder und Bruckdorf. Interessierte sollten einmal in der Woche ein bis zwei Stunden Zeit sowie Interesse haben, eine Seniorin oder einen Senioren regelmäßig zu Hause zu besuchen. Ehrenamtliche Patinnen und Paten sind unfall- und haftpflichtversichert und können ihr Ehrenamt selbstbestimmt sowie zeitlich flexibel gestalten. Informationen zur Aktion, möglichen Schulungen und Ansprechpartnern im Internet unter:
www.klingelzeichen.info

Bekanntmachung

Interessenbekundungsverfahren: Dienstleistungskonzessionsvertrag Schulcafeteria in den Berufsbildenden Schulen IV „Friedrich List“, Standort Charlottenstraße

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum **01.11.2023** zur Sicherstellung der Schülerversorgung nach § 72a SchulG LSA

eine(n) Anbieterin/Anbieter für den Betrieb einer Schülercafeteria in folgender Schule in Halle (Saale):

Berufsbildende Schulen IV „Friedrich List“, Charlottenstraße 15, 06108 Halle (Saale)
Vergabenummer FB 51.4-L-07/2023.

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, die Betreuung der Schülercafeteria auf der Grundlage eines Interessenbekundungsverfahrens neu zu vergeben.

Für die Schule kann eine Leistungsbeschreibung mit schulspezifischen Öffnungszeiten, Schülerzahlen, Angaben zu den zur Essenausgabe zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, einschl. der vorhandenen Ausstattung und spezifischen qualitativen Anforderungen an das Angebot, sowie der abzuschließende Mustervertrag unter folgender E-Mail jasmin.doerheit@halle.de abgefordert werden. Als Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dörheit unter der genannten E-Mailadresse und unter der Telefonnummer 03 45/ 2 21 31 68 zur Verfügung.

Während des Auswahlverfahrens können einzelfallgerechte Anpassungen des Mustervertrags erfolgen. Eine Besichtigung wird empfohlen. Ein Besichtigungstermin in den Berufsbildenden Schulen IV „Friedrich List“, Standort Charlottenstraße 15 kann vereinbart werden.

Inhalt des Mustervertrages ist ein Vertragszeitraum von 1,5 Schuljahren vom 01.11.2023 bis 31.07.2025 mit dreimaliger Optionen einer jährlichen Vertragsverlängerung bis maximal 31.07.2028. Die Versorgung im Rahmen der Imbissversorgung betrifft die Schulzeiten.

Es wird erwartet, dass der Anbieter sich für die Auswahl der zuzubereitenden Speisen an die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zumindest anlehnt.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

Versorgungskonzept mit allgemeinen Angaben z.B. zu:

- Art und Weise der Herstellung der Speisen
- Ort und Zeit der Speisenzubereitung
- ggf. Lieferzeiten zum Lieferort
- Art und Weise der Essenausgabe vor Ort

- Preisliste der anzubietenden Speisen und Getränke
- vorhandene Referenzen (maximal 5) zu einschlägigen Erfahrungen bei der Führung einer Kantine und/oder im Bereich der Gastronomie
- Musterspeiseplan für einen Zeitraum von insgesamt 4 Wochen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit den o. g. Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe des vollständigen Absenders sowie des Betreffs „Ausschreibung Schulcafeteria“ mit der zugehörigen Vergabenummer bis spätestens zum **06.10.2023 um 12:00 Uhr**

an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Team Submission, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) zu senden bzw. dort (Zimmer 354) abzugeben.

Für alle in dieser Bekanntmachung enthaltenen Daten wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten keine Gewähr übernommen. Jeder Interessent wird daher aufgefordert, sich über den Zustand/die Lage des Objektes selbst zu informieren und die notwendigen Feststellungen zu treffen. Vorliegend handelt es sich um ein Interessenbekundungsverfahren, welches nicht den vergaberechtlichen Bestimmungen

gen der VOL unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Pachtvertrages leitet sich aus der Teilnahme an dem Verfahren nicht ab.

Die Bewerberauswahl soll unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Schulleitung, der Stadt- bzw. Schulleiternvertretung, und ggf. der Schülervertretung erfolgen.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, dieses Interessenbekundungsverfahren oder die sich anschließenden Bieterverhandlungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden und ggf. einen neuen Prozess zu beginnen. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung des gesamten Verfahrens oder Teilen hiervon.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich weiterhin vor, im Rahmen des Verfahrens weitere Unterlagen und Erklärungen wie z.B. Nachweise bzgl. Gewerbeanmeldung/Berufsgenossenschaft/Haftpflichtversicherung, sowie ein Testessen zu fordern.

Interessenten und ausgewählte Bieter haben die Kosten für die Teilnahme am gesamten Verfahren selbst zu tragen. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Verfahren entstandenen Kosten werden Interessenten und/oder ausgewählten Bietern nicht erstattet, jegliche Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

„Klimaschutz kann Schule machen“: Projektauftritt im Stadthaus

Mit einer Auftaktveranstaltung im Stadthaus ist das Energiesparprojekt „Klimaschutz kann Schule machen“ mit sechs Schulen der Stadt Halle (Saale) in das aktuelle Schuljahr gestartet. Die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow, begrüßte die Schülerinnen und Schüler im Stadthaus. In dem Klimaschutz-Projekt sind die Grundschulen Neumarkt, Lessing und Diemitz sowie das Georg-Cantor-Gymnasium, die KGS Humboldt und KGS Hutten aktiv. Felix Bürger, Abteilungsleiter Gebäude Management im Fachbereich Immobilien, erläuterte die aktuellen Schritte der Stadtverwaltung für ein kommunales Energiemanagement, bevor der Leiter des Dienstleistungszentrums Klimaschutz, Daniel Zwick, die Prämien-Urkunden für das vergangene Projektjahr überreichte.

Das kommunale Projekt „Klimaschutz kann Schule machen“ läuft inzwischen erfolgreich im sechsten Schuljahr in der Stadt. Durch Wissensvermittlung wird da-

bei gezielt Einfluss auf das tägliche Handeln der Kinder genommen. Sie erkennen, dass durch ihr Tun und entsprechende technische Anpassungen der Energieverbrauch gesenkt werden kann. Dabei stehen u.a. richtiges Lüften, Lichtnutzung sowie achtsamer Umgang mit Trinkwasser im Mittelpunkt. Im Zuge des Projekts erstellen „Energieteam“ Maßnahmenpläne, informieren und motivieren die gesamte Schule, um konkrete Energiesparziele zu formulieren und Multiplikatoren-Effekte zu erreichen. Mit den Hausmeistern wird zudem geschaut, ob die Heizungseinstellungen optimierbar sind. Hier stehen z.B. die Anpassung der Heizung an die tatsächliche Raumnutzung sowie die Absenkung der Temperaturen in den Ferien bzw. an Wochenenden im Blickpunkt.

Alle Schulen werden über ein Prämienmodell finanziell an den Einsparungen beteiligt. Die Umsetzung des Projektes erfolgt durch Heiner Giersch vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen e.V.

Fledermaus-Tollwut in Halle nachgewiesen

Bei einer Anfang September im Stadtgebiet aufgefundenen Breitflügel-Fledermaus wurde erneut das Fledermaus-Tollwut-Virus nachgewiesen. Die Stadt warnt daher davor, Fledermäuse ohne dicke Handschuhe anzufassen. Fledermäuse können mit den Zähnen ihres Insektenfresser-Gebisses tief beißen. So ist eine Übertragung des Virus auf andere Säugetiere und auf Menschen möglich.

Sachsen-Anhalt ist frei von terrestrischer Tollwut, das heißt, die Tollwut bei Füchsen ist vollständig verschwunden. Die Tollwut bei den Fledermäusen tritt in Deutschland örtlich begrenzt immer wieder auf. Der letzte Fledermaus-Tollwut-Fall in Halle (Saale) wurde 2022 bei zwei Tieren registriert. Somit ist auch im Stadtgebiet damit zu rechnen, dass es weitere Tollwutnachte bei Fledermäusen geben wird.

Grundsätzlich geht von Fledermäusen keine erhöhte Gefahr aus. Die Wahrscheinlichkeit für Menschen, mit tollwütigen Fledermäusen in Kontakt zu kommen, ist sehr gering. Wichtig bei einem Kontakt ist die sofortige Anzeige beim Fachbereich Gesundheit der Stadt, Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Kreuzstraße 12, unter Telefon: 0345 221-3610.

Im Notfall kann auch die Feuerwehrleitstelle, Telefon: 0345 221-5000, oder die Untere Naturschutzbehörde, Telefon: 0345 221-4690, informiert werden.

Woche der Mobilität: Stadt lädt zur Radtour

Zu einer geführten Fahrradtour lädt die Stadt Halle (Saale) am **Sonntag, 16. September**, ein. Diese startet um 10 Uhr an der Pferderennbahn und dauert etwa zwei bis drei Stunden. Treffpunkt ist direkt am Aufstieg Passendorfer Damm. Der Leiter der Abteilung Umweltmanagement und Service der Stadt, Martin Herrmann, übernimmt die Leitung der Rundfahrt. Die Tour verläuft über die Rabeninsel, zum Pflingstanger nach Röpzig, Neukirchen und Rattmannsdorf zur Wasserkraftanlage Planena. Von Planena aus geht es entlang des Landschaftsschutzgebietes Saaletal zum Wasserwerk Beesen. Dort endet die Tour nach etwa 18 Kilometern. Neben ausgewiesenen Fahrradwegen werden teilweise auch Naturwege oder kleine Nebenstraßen befahren. Unterwegs gibt es mehrere Zwischenstopps, an denen lokale Natur- und Umweltprojekte näher erläutert werden. So wird beispielsweise der Waldumbau auf der Rabeninsel und die Schafbeweidung am Pflingstanger vorgestellt.

Die Tour findet im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität statt, an der sich die Stadt auch in diesem Jahr wieder beteiligt.

Eine Karte der Radroute und weitere Hinweise stehen im Internet unter: www.halle.de/leben-in-halle/klimaschutz-und-umwelt/umweltprojekte/woche-der-mobilitaet

**AMTSBLATT
DER STADT HALLE (SAALE)
IM INTERNET LESEN**

amtsblatt.halle.de



Treff des Halleschen Trialogs im Stadthaus

Zu einer weiteren Veranstaltung des halleschen Trialogs lädt die Abteilung Sozialpsychiatrie des Fachbereichs Gesundheit der Stadt Halle (Saale) am **Montag, 18. September, 17 Uhr**, in den Kleinen Saal des Stadthaus, Marktplatz 2, ein. Das Thema des Treffens lautet: „Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie – Gibt es sozialtherapeutische Optionen?“ Betroffene, Angehörige und beruflich Tätige im Bereich Angststörung und Depressionen können sich miteinander austauschen. Die Anonymität des Einzelnen wird gewahrt. Es besteht keine Anmeldepflicht. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bürgerservice Markt ist geschlossen

Die Bürgerservicestelle Marktplatz bleibt am **Montag, 2. Oktober**, aufgrund von Schulungsmaßnahmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Einführung einer neuen Software geschlossen. Die Bürgerservicestelle Am Stadion 6 sowie die Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde stehen gemäß Terminvereinbarung und für Notfälle zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten wenden sich Hallenserinnen und Hallenser an die Rufnummer 115 (ohne Vorwahl innerhalb der Stadt) oder alternativ 0345 221-4619. Ab Mittwoch, 4. Oktober, ist die Bürgerservicestelle Marktplatz wieder wie gewohnt geöffnet.

Beratung und Informationen am Welt-Allzheimerstag auf dem Marktplatz

Aus Anlass des Welt-Allzheimertages informiert die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Halle/Saalekreis, deren Mitglied die Stadt Halle (Saale) ist, über die Krankheit Demenz. Unter dem diesjährigen Motto „Demenz – die Welt steht Kopf“ sind alle Interessierten am **Mittwoch, 20. September, 10 bis 14 Uhr**, vor den halleschen Ratshof, Marktplatz 1, eingeladen. Während des Aktionstags informieren verschiedene Einrichtungen und Institutionen aus der Stadt und dem Saalekreis über Demenz-Erkrankungen. Angeboten wird unter anderem eine fachkundige Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Interessierten zur psychiatrischen Versorgung älterer Menschen, insbesondere Menschen mit Demenz und den entsprechenden Begleiterkrankungen. Themen wie die Beantragung notwendiger Leistungen, die gesetzliche Betreuung, Fragen zur Selbsthilfe, zu Pflegekursen und zur Gedächtnissprechstunde stehen im Mittelpunkt.

Beim Welt-Allzheimerstag geht es darum, auf die Situation der etwa 1,8 Millionen Demenzerkrankten und ihrer Familien in Deutschland hinzuweisen. Gegenwärtig

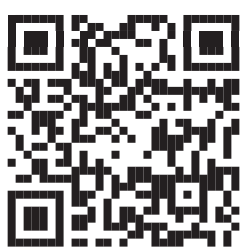
ist eine Heilung nicht möglich, aber durch fachkundige Beratung, soziale Begleitung und die richtige medizinische Behandlung kann den Betroffenen und deren Angehörigen geholfen werden, Teil der Gesellschaft zu bleiben.

Am **Donnerstag, 21. September, 9 bis 16 Uhr**, findet zudem in Halle eine Fachtagung zum Thema „Eine gute Versorgung von Menschen mit Demenz – Wie gelingt eine bedarfs- und bedürfnisgerechte gerontopsychiatrische Versorgung in der Region?“ statt. Das Landeskompetenzzentrum Demenz Sachsen-Anhalt veranstaltet die Tagung auf dem Steintor Campus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kooperation mit der PSAG Halle/Saalekreis sowie dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

Für Rückfragen stehen die Psychiatriekordinatorinnen der Stadt und des Saalekreises zur Verfügung: Christina Lade, 0345 221-5646, christina.lade@halle.de; Simone Kuechler, 03461 40-1711, simone.kuechler@saalekreis.de.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADT HALLE (SAALE) IM INTERNET FINDEN

karriere.halle.de



Anzeige / Bekanntmachung

Bekanntmachung

Amtliche Bekanntmachung

gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „Lauchstädt – Leuna / Merseburg / Weißenfels – Pulgar“ (BBPIG Nr. 93)

A. Vorhaben

Die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz“) plant als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber im Projekt „Energiedreieck Mitteldeutschland“ den Ersatzneubau einer 380-kV-Freileitung im südlichen Sachsen-Anhalt und im Raum Leipzig. Das Projekt ist im Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben 93 – Netzverstärkung Lauchstädt – Leuna / Merseburg / Weißenfels – Pulgar geführt. Es umfasst neben dem Ersatzneubau der Freileitung zwischen dem Umspannwerk Lauchstädt (bei Halle) und Pulgar (bei Leipzig), den Neubau eines Umspannwerkes im Raum Leuna. Die bestehende 220-kV-Freileitung wird nach Inbetriebnahme der neuen 380-kV-Freileitung zurückgebaut. Die Maßnahmen dienen der Erhöhung der Strom-Übertragungskapazität in Sachsen-Anhalt und Sachsen und unterstützen die Aufnahme von Strom aus Erneuerbaren Energien (Photovoltaik- und Windenergieanlagen) in der Region.

Das Vorhaben 93 befindet sich im Moment in der Vorbereitung des Antrages auf Bundesfachplanung (§ 6 Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG)), welcher im Januar 2024 eingereicht werden soll.

Einen Überblick zum Projekt finden Sie auf unseren Internetseiten unter:

www.50hertz.com/EnergiedreieckMitteldeutschland

B. Kartierungen / Avifaunistische Untersuchungen

Eine Voraussetzung für eine bestmögliche Planung der neuen Freileitung sind umweltfachliche Kartierungen. Hierbei werden wir uns einen Eindruck vor Ort verschaffen, um ein ökologisches Profil zu erstellen. Damit können wir die Planung frühzeitig auf die Gegebenheiten vor Ort abstimmen und die umweltfachlichen Auswirkungen bewerten.

Zur Vorbereitung der Bundesfachplanung plant 50Hertz im Vorhabenbereich eine partielle Kartierung der Brut- und Rastvogelvorkommen vorzunehmen. Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen.

Die Kartierungen finden nach aktuellem Stand in der Zeit von September 2023 bis August 2024 statt und werden durch folgende Unternehmen vorgenommen:

- Trias Planungsgruppe, Schönfließler Straße 83, 16548 Glienicke/Nordbahn
- BHF Bendfeldt Herrmann Franke LandschaftsArchitekten GmbH, Ostorfer Ufer 4, 19053 Schwerin

Die Unternehmen sind von 50Hertz beauftragt. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerlich schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z.B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

C. Gesetzesgrundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Kartierungen / avifaunistischen Untersuchungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Eigentümer*innen, Pächter*innen und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die Kartierungen / avifaunistischen Untersuchungen informiert.

Die avifaunistischen Kartierungen (Brut- und Rastvogelvorkommen) werden in kleinen Teilbereichen der Städte Halle (Saale) und Leipzig, des Burgenlandkreises (Stadt Hohenmölsen, Stadt Lützen, Stadt Weißenfels), des Saalekreises (Bad Lauchstädt, Braunsbedra, Leuna, Merseburg, Mücheln (Geiselatal), Schkopau, Teutschenthal) und des Landkreises Leipzig (Böhlen, Elstertrebnitz, Groitzsch, Markkleeberg, Neukieritzsch, Pegau, Zwenkau) vorgenommen.

D. Ansprechpartnerinnen für Ihre Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an Projektleiterin Elke Korn, Tel.: 030 5150 2350, E-Mail: elke.korn@50hertz.com oder an die Projektsprecherin Lisa Wollny, Tel.: 030 5150 4991, E-Mail: lisa-marie.wollny@50hertz.com.

Julia Krüger

Halle-Ost, Halle-Süd, Kabelsketal
Telefon: 0160 896 31 05
julia.krueger@saalesparkasse.de



Jörg Brade

Halle-Ost, Landsberg,
Östlicher Saalekreis
Telefon: 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de



Frank Präßler

Halle-West, Teutschenthal, Salzatal
Telefon: 0152 53 64 49 84
frank.prassler@saalesparkasse.de



Sven Obert

Stadtmitte und Halle-Nord,
Nördlicher Saalekreis
Telefon: 0177 634 92 51
sven.obert@saalesparkasse.de



saalesparkasse.de/immoprofis

Ihre Immobilienmakler in Ihrer Region - denn Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

In Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse



KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

Ermitteln Sie hier  den aktuellen Wert Ihrer Immobilie **einfach in 3 Minuten**

Die Immobilienbewertung ist für Sie **komplett unverbindlich und sicher.**

0345 20 93 31-0 www.3a-halle.de/immobilienbewertung

3A
AUFRICHTIG
ANGESEHEN
AUFMERKSAM
IMMOBILIEN

meist empfohlener Makler
HALLE (SAALE)

* Quelle:
Branchenbuch
ImmobilienScout24.de

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige
im Amtsblatt der Stadt
Halle (Saale)

Anzeigen-Telefon:
0345 / 5 65 21 16

E-Mail:
anzeigen.amsblatt@mz.de

Premium Akku-Technologie ...

... und das zum Knallerpreis

Das Hörgerät „Viron 1 miniRITE T R“ von **Bernafon** bietet eine gute Balance aus Preis, Leistung und Komfort:

- Aktivere Beteiligung an Gesprächen
- Verbindung zu anderen Audiogeräten
- Kompakt und stilvoll

Das Beste ist:

Die **Akku-Ladestation** „Charger miniRITE T R“ ist sogar mit dabei!

bernafon
Your hearing • Our passion

Genial: inklusive Ladestation

www.meinakustiker.de

 **mein.akustiker**
die hörexperten

**HERGESTELLT IN
DEUTSCHLAND**

Jetzt für
495 €
statt ~~774 €~~*

Zugreifen
und
279 €
sparen!



Sie finden uns in:
Halle, Ludwig-Wucherer-Straße 56
Tel. 0345 68459175